

UMASS/AMHERST



312066015898003



DATE DUE			

UNIV. OF MASSACHUSETTS/AMHERST  
LIBRARY

SCORE

M  
1503  
Z533  
K53  
1022



*GIFT TO*  
UNIVERSITY OF MASSACHUSETTS  
LIBRARY

*from*

THE LIBRARY OF  
ALMA MAHLER WERFEL





Digitized by the Internet Archive  
in 2011 with funding from  
Boston Library Consortium Member Libraries

<http://www.archive.org/details/kleidermachenleu1922zemi>



# ALEXANDER ZEMLINSKY

## KLEIDER MACHEN LEUTE

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT



# UNIVERSAL-EDITION

Nr. 7106



# Kleider machen Leute

Musikalische Komödie in einem Vorspiel und zwei Akten  
(mit Benützung von Gottfried Kellers gleichnamiger Novelle)

von

LEO FELD

Musik von

ALEXANDER ZEMLINSKY



Aufführungsrecht vorbehalten – Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A. G.

WIEN Copyright 1922 by Universal-Edition NEW YORK

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.  
Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Aus-  
landes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I  
Karlsplatz 6, zu erwerben.

---

Copyright 1922 by Universal-Edition, Wien-Leipzig.

---

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfäl-  
tigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten  
(für Rußland laut russischem Autorengesetz vom 20. März 1911  
und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913,  
desgleichen für Holland nach dem holländischen Autorengesetz  
vom 1. November 1912).

Universal-Edition Aktien-Gesellschaft, Wien-Leipzig.

## Personen:

Wenzel Strapinski, ein Schneider aus Seldwyla  
Sein Meister  
Erster Schneidergeselle  
Zweiter Schneidergeselle  
Der Amtsrat  
Nettchen, seine Tochter  
Melchior Böhni, Prokurist von Quandt & Sohn in Goldach  
Adam Litumlei, Notar  
Frau Litumlei  
Polykarpus Federspiel, Stadtschreiber  
Der ältere Sohn des Hauses Häberlein & Cie.  
Frau Häberlein  
Der jüngere Sohn des Hauses Pütschli-Nievergelt  
Der Wirt „zur Wage“  
Die Köchin  
Der Hausknecht  
Der Kellnerjunge  
Ein Prologus  
Männer und Frauen aus Goldach und Seldwyla

Die Handlung spielt in der Schweiz in Goldach.







# Kleider machen Leute

Aufführungsrecht vorbehalten  
Droits d'exécution réservés

## Musikalische Komödie

Vorspiel

Alexander Zemlinsky.

Auf der Landstraße. Eine kleine unansehnliche Schenke. Neblicher Herbstvormittag, matte Sonne, die auf den Nebeln flimmert. Hinter der Szene, weit entfernt, nach und nach näher kommend: Strapinski und die beiden Gesellen.

Sehr mäßig bewegt (Moderato.) (Vorhang.)

Klavier. *pp*

**1** Strapinski.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

1. Geselle.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

2. Geselle.

A - de, a - de, die Zeit ist um, ist um, und ich muß ge - hen; der

**1**

**2**

Str. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

1. Ges. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

2. Ges. Weg ist grad', der Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer

**2**

warm (schon viel näher) **3**

Str. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wol - len bei ein - an - der sein auch

1. Ges. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wo - len bei ein - an - der sein auch

2. Ges. weiß, ob wir uns wie - der - se - hen! Wir wo - len bei ein **3** an - der sein auch

Str. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

1. Ges. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

2. Ges. hin - ter Berg und Flüs - sen, ich zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich

Str. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

1. Ges. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

2. Ges. *V* gar hin - ein, das Herz ist mir zer - ris - sen! Jawohl, zer - ris - sen! **4** *rit.*

## Allegro.

(die nicht so schnell wie vorher die)

(Strapinski kommt mit zwei Gesellen. Er trägt ein kleines Bündel, ist im übrigen sonntäglich gekleidet; Er trägt einen schönen dunklen Mantel und eine hohe Pelzmütze.)

*a tempo*

1. Geselle (lebhaft, zappelig).

5

Die Schenke, die Schenke!

Hier

sind wir am Ziel.

2. Geselle.

(bedächtig, ruhig)

Das Land von Seld-

Strapinski (immer etwas schwermütig, aber einfach).

Gebt mir die Hän-de,

(drängend)

Wir müssen heim.

wy-la ist hier zu End'.

(Er faßt jeden bei der Hand.)

ihr wißt, ich sag' nicht ger-ne viel.

So\_ und so.

Str. 7

Das war gut von Euch! Das letz-te Ge-lei-te! Viel Dank, viel Dank!

1. Geselle.

Leb'wohl! Mir wird es ganz weh und weich.

2. Geselle.

Auf die Wan-derschaft so bloß und

8 (Strapinski betrachtend.)

1. Ges. Und

2. Ges. blank, nichts als den Fin-ger-hut in der Ta--schen?

1. Ges. fech--ten geh'n so fein und no-bel, der Man-tel mit den sei-de-nen

1. Ges. La - - schen! Und die Müt - ze sieht aus, als wär' sie von Zo - bel!

9 Strapinski (plötzlich sehr erregt). Sehr zart.

Ach, der Man - tel und die Müt - ze - oh, von de - - nen mich zu trennen-

*accel.*

Wieder ruhig.

Str. die sind mei - ne letz - te Stüt - ze, wenn ich

*pp*

10 Viel ruhiger. (fast zärtlich)

Str. die nicht mehr be - sit - ze, will ich selbst mich nicht mehr ken - nen! Ach, der

*pp*

*sehr ruhig*

## Wieder im Tempo.

Str. Man - tel und die Mü - tze! Oh, in gut und schlech - ten Ta - - gen

*a tempo*

*zart* *pp*

Str. hab' ich zärt - lich sie ge - tra - - gen! Kei - nen Pfen - nig in der Bör - se

**11** *steigernd*

Str. (er wird immer erregter) und das Un - glück auf der Fer - se - nach dem Man - tel und der

*Sehr lebhaft.*

*steigernd*

Str. Mü - tze soll sich kei - ne Hand mir he - ben!

nach und nach ruhiger

**12**



Wieder ruhig wie im Anfang.

(sehr einfach)

Str. 
  
Was sie

Str. 
  
wert und was sie nüt - ze, sollt'ich dar - auf Ant - wort ge - ben, da - zu

13

Immer ruhiger. *p*

Str. 
  
reicht nicht mei - ne Grü - tzel! Doch der Man - tel und die

Str. 
  
Mü - tze sind mir wert wie Luft und Le - - ben!

**14** (zeigt auf das Bündel.)

Str.  Da mein andres.

1. Geselle (drängend, zappelnd.)  Nun ist es Zeit, Zeit, Zeit, wir

2. Geselle.  Und dazu im Sonntagskleid!

**14** 

**Sehr ruhig. (Andante.)**  
(Er drückt ihnen die Hände, sie umarmen ihn.)

Str.  Lebt wohl.

1. Ges.  müssen geh'n! (beide ab) Auf Wiedersehn!

2. Ges.  Auf Wiedersehn!

**Sehr ruhig. (Andante.)**  
*rit.* 

(Strapinski allein. Er setzt sich auf einen Meilenstein und sieht in die Ferne, die sich in der hervorbrechenden Sonne immer mehr klärt.) **15** 

Sehr ruhig. Nicht schleppend. (Andantino.)

17

Strapinski. (Leise und einfach vor sich hinträllernd.)

Str.

**[18]**

Str. Stut - zer im Frack, Sol - da - -ten; doc - to - res und al - ler-lei Pack! Und

A musical score for voice and piano. The voice part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains three measures of music corresponding to the lyrics. The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass, also with a key signature of one flat. The first measure features a complex chordal texture in both hands, while the subsequent measures show more rhythmic movement. The overall style is characteristic of early 20th-century German songbooks.

Str. *rit.* - - - *a tempo*

Klei - der mächenerst Leu - - te, ja, Klei - der ma - chenerst Leu - te!

*rit.* - - - *a tempo*

*p* *pp*

Str.

Ja, dassingt sich gut, wenn die Na- del flitzt, doch wenn man

19

Str. müd' da am We - ge sitzt und wünscht sich, ach Gott, ei - nen Wek - ken, bleibt das Lie - del im

20

Str. Ma - gen stek - ken. „Schnei - der - lein, was machst denn du,

*p* *pp*

Str. wachst denn du, gar so flei - ßig heu - te?“ (Er summt verdrossen weiter.)

*p* *pp* *etwas hervorheben*

Str.

21 (singt wieder) *rit.* - - *a tempo*

Und Klei - der ma - chen erst Leu - - te, ja,

Str. *lebhaft* Sehr lebhaft. *Allegro.*

Klei - der ma - chen erst Leu - - te!

*mf* *lebhaft* *f* *ppp*

(Ein Kutscher kommt auf einer prächtigen, mit 2 Pferden bespannten Equipage dahergefahren.)

Kutscher (zu dem bereits fortziehenden Strap.)

Geht's da nach Gol-dach?

23

Strapinski (nickt.)

Geh' auch hinü - ber.

(kopfschüttelnd.)

Das sind fünf Stun - den!

23

(er steigt ab.)

O weh! Du hältst dich ja kaum auf den Bei - nen!

24

Strapinski.

Ein Schnei - der.

(lachend)

Wer bist du denn? Herr -

Steigernd.

Stra - pins - ki Wen - zel.

jeh! Ein Schneider! Und heißt?

Steigernd.

Schön, Herr Stra - pins - ki, so nimm dein Rän - zel, steigein!

25

In Gol - dach, da ma - ch' ja so Sta - tion. Steig'

cresc. -



Strapinski. *rit.* (steigt ein)

(da Strap. noch immer zögert) Ach, Got-tes Lohn.

ein, nur zu! Und jetzt drauf los!

*rit. f a tempo ff*

(zu den Pferden) (lustig) **26**

's wird so schwer nicht sein! Im Wa - gen sitzt nur ein Schnei - der-lein!

*p*

Vor - wärts, hüst! 's ist auf - - ge-la - den. Im Wa - gen

sitzt Sei-ne gräf - li-che Gna - - - den, Herr Wen - zel Stra-

*6*

27

(zu Strap.)

K. pins - ki, — da spitzt Ihr, gelt? Nun, Herr

*resc.*

Strapinski (sich behaglich im Wagen streckend, ganz ruhig)

Ja, jetzt geht's hinaus in die Welt!

K. Schnei - der, jetzt geht's in die Welt!

Ruhig (aber im Tempo) (immer im

*pp*

28

(Der Kutscher haut auf die Pferde ein.) (Vorhang.)

(Der Wagen rollt fort.)

Tempo)

## Zwischenspiel.

musical score for piano, titled "Zwischenspiel." (Interlude). The score is written in D major (two sharps) and 2/4 time. It consists of six systems of music, each with a treble and bass staff. The notation includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and is marked with "f" (forte) and "tr" (trill). The score is divided into sections labeled A and B, indicated by boxed letters. The key signature changes to B minor (two flats) in the final system.

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#).

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#). Dynamics: *ff* (fortissimo).

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#). Dynamics: *espr.* (espressivo). A box labeled 'C' is present.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#).

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#).

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff contains chords and single notes. Bass staff contains a triplet of eighth notes and other rhythmic patterns. Key signature: one sharp (F#). Dynamics: *espr.* (espressivo), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano). A box labeled 'D' is present.

Nach und nach ruhiger werdend

First system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps (F# and C#). Time signature: 4/4. The piece begins with a treble staff containing a half note F#4, a quarter note G#4, and a half note A4. The bass staff contains a half note F#2, a quarter note G#2, and a half note A2. A dynamic marking *p* is present. The system concludes with a repeat sign.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps. Time signature: 4/4. A box labeled **E** is placed above the treble staff. The system concludes with a *dim.* (diminuendo) marking.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps. Time signature: 4/4. The system concludes with a *pp* (pianissimo) marking.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps. Time signature: 4/4. A box labeled **F** is placed above the treble staff. The tempo instruction "Langsames Walzertempo." is written above the staves. The system concludes with a *sehr zart* (very soft) marking.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps. Time signature: 4/4. A box labeled **G** is placed above the treble staff.

Sixth system of musical notation. Treble and bass staves. Key signature: two sharps. Time signature: 4/4. The system concludes with a *pp* (pianissimo) marking.

**H**

First system of a piano piece in D major. The treble staff features a melodic line with a half note G4, a quarter note A4, and a half note B4, followed by a half note G4, a quarter note F#4, and a half note E4. The bass staff provides harmonic support with chords and moving lines. A bracket labeled 'H' spans the first two measures.

*Noch ruhiger.*

Second system of the piano piece. The tempo instruction *Noch ruhiger.* (Even more calmly) is written above the staff. The music continues with a similar melodic and harmonic texture, featuring a triplet in the bass staff towards the end of the system.

**J**

Third system of the piano piece. A bracket labeled 'J' spans the first two measures. The music continues with a similar melodic and harmonic texture, featuring a triplet in the bass staff towards the end of the system.

**K** *rit.*

Fourth system of the piano piece. A bracket labeled 'K' spans the first two measures. The tempo instruction *rit.* (ritardando) is written above the staff. The music continues with a similar melodic and harmonic texture, featuring a triplet in the bass staff towards the end of the system.

*a tempo, nach und nach etwas lebhafter*

Fifth system of the piano piece. The tempo instruction *a tempo, nach und nach etwas lebhafter* (return to tempo, gradually becoming a little more lively) is written above the staff. The music continues with a similar melodic and harmonic texture, featuring a triplet in the bass staff towards the end of the system.

**L** *cresc.*

Sixth system of the piano piece. A bracket labeled 'L' spans the first two measures. The tempo instruction *cresc.* (crescendo) is written above the staff. The music continues with a similar melodic and harmonic texture, featuring a triplet in the bass staff towards the end of the system.

## Volles Walzertempo.

First system of musical notation for piano, measures 1-4. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked "Volles Walzertempo." and the dynamic is *f* (forte). The music features a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

Second system of musical notation for piano, measures 5-8. The music continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A measure rest is indicated by a box containing the letter "M".

Third system of musical notation for piano, measures 9-12. The music continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamic *f* (forte) is marked in measure 11.

Fourth system of musical notation for piano, measures 13-16. The music continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A measure rest is indicated by a box containing the letter "N". The dynamic *dim.* (diminuendo) is marked in measure 14, and *rit.* (ritardando) is marked in measure 15. The tempo is marked "Wieder sehr ruhig" (Again very calm) in measure 16. The dynamic *p* (piano) is marked in measure 16.

Fifth system of musical notation for piano, measures 17-20. The music continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. A measure rest is indicated by a box containing the letter "O". The dynamic *pp* (pianissimo) is marked in measure 19.

Sixth system of musical notation for piano, measures 21-24. The music continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The dynamic *dim.* (diminuendo) is marked in measure 22. The system ends with a double bar line and a repeat sign.



# 1. Akt.

In Goldach.

Vor dem Wirtshaus „Zur Wage“ Häuserzeile, die einzelnen Häuser mit Inschriften versehen, wie: „Zur göttlichen Vorsehung;“ „Zur Gerechtigkeit I;“ „Zur Gerechtigkeit II;“ „Zur Tapferkeit“ u. s. w. Ein von Oleanderbäumen und Epheu-Ständen umgrenzter Raum für Gäste. (Gasthausgarten auf der Gasse.) Wenn der Vorhang aufgeht, einfaches, stilles Leben auf der Gasse. Wirt und Kellner ordnen Tische u. dgl.

Sehr langsam.

(Vorhang.)



(Nettchen tritt im erregten Gespräch mit Böhni aus dem Wirtshaus.)

**3** Sehr lebhaft. (die  $\text{♩}$  wie vorher die  $\text{♩}$ )

Schnell steigern.

pp *cresc.* *sfz* *sfz* *sfz* *sfz*

**4** Nettchen.

Es muß mir ge - wiß ei - ne Eh - re sein,  
*poco rit.* *p*

**5** Nett. die rech-te Hand von Quandt und Sohn. Böhni (lächelnd, abwehrend).  
Nein, lie-bes Fräulein, nein, Par-don,

**5**

**6** Böh. auf die - sen Ton geh ich nicht ein. Ich

*And.*

a tempo, fließend, doch ruhig. (Allegretto grazioso.)  
(leicht, mit galantem Ton)

7

Etwas zögernd.

36h. *p*

bie - te nicht viel, ich bie - te nur mich, doch das ist zwar be -

Wieder im Tempo.

36h. *rit.*

schei - dentlich mehr als die Hand von Quandt und Sohn;

8 Steigernd.

*rit.*

Tempo.

36h. *cresc.* *f* *p* *grazioso*

Das ist ein Kopf, ge - reift und klar, der da und dort zu Hau - se

9

36h. *espr. accel. e cresc.* *f*

war und pünkt - lich man - chem Glück ent - flo - hen.

U. E. 7106.

Ziemlich rasch und gleich wieder beruhigend.

Schon viel ruhiger.

Böh.

Doch diesmal...

*dim.*

(zögernd, als ob er sich seiner Wärme schämte) **molto riten.** **10** Viel ruhiger und etwas langsamer als das erste (sehr warm)

Böh.

Ja, daß ich bleiben. Ein bißchen Glück,

*l. H.*

*espr.* *m*

Zeitmaß, doch immer gehend. **11**

Böh.

charmant und klug, das aus dem un-ge-wissen Treiben, die Wel-le hier ans

Fließend. **12** (warm)

Böh.

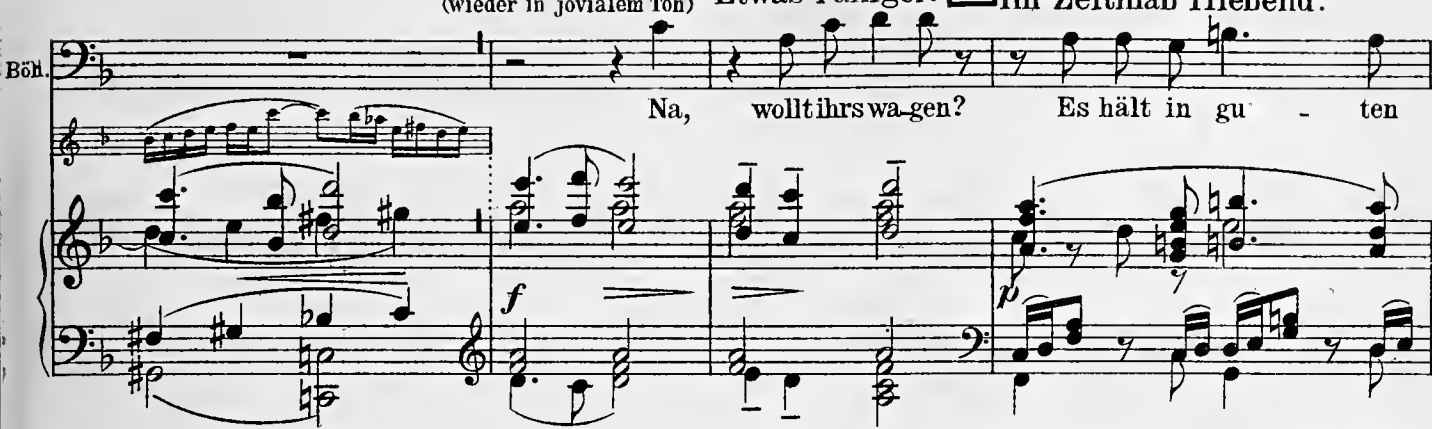
U - fer trug. Das wä - re schön! \_\_\_\_\_

Fl. Kl. Kl.

Fließend.

*espr.* *f espr.*

BöH. Na, wollt ihrswagen? Es hält in gu - ten



BöH. bö - sen Ta - gen! Ich kenn die Gei - ster, die es ban - nen. Es sind er -

*molto riten. (zart und grziös)*

*dim.*



**14** Sehr mäßig. (Andante grazioso.)

BöH. prob - - - te A - mo - ret - ten, sie tra - gen

*pp*

Ob. Kl.



BöH. fe - der-leich-te Ket - ten. Wollt ihr euch ih-nen an - ver-

*rit.*

*a tempo (fließend, Allegretto)*

**15**

*pp*

*espr.*



Steigernd.

Nettchen. (geziert)

16

Nein, nein ich kann nicht.

Böh. trau - - en?

Steigernd.

*cresc.*

*f*

3

3

Nett. Sie sind mir zu kalt, so ganz oh-ne Schwung und

Etwas breit.

3

*p*

3

3

*f*

3

Nett. Glau - ben.

Vorwärts.

Böhni. (lächelnd)

Für ro-man-ti-sche Schru-len bin ich zu alt!

Vorwärts.

*p espr.*

Nett. Ich laß mir die Hoff-nung nicht rau - ben.

18 Wieder ruhiger.

(schwärmerisch)

Rit.

*p*

(verträumt)

*p* Calando.

Nett.

Mir ist ein and - res Glück be -

*ppp**pp*

20

rit. molto

Nett.

stimmt.

So hoch,

so groß!

Lebhaft, die ♩ doppelt so schnell wie im letzten Takt.

Böhni (der ihr amüsiert zugehört)

(Sie gehen weiter sprechend ab.)

21

Wiemüß das sein?

(Wirt zur Wirtin, die inzwischen  
aus dem Wirtshaus getreten sind.)

Wirt.

Lebhaft, die ♩ doppelt so schnell wie im letzten Takt.

Gib acht, der holt sich die

21

Wirtin.

Ach die, die ist zu über-geschnappt.

(schaut die Straße hinunter)

22

Wt.

Jung-fer noch ein.

Was kommt denn da her-

22

*ppp*



23

Wt. an-ge-trabt? Muß das ei-ne mäch-ti-ge Herr-schaft

Wt. sein! Der Wa-gen, der Kutscher! (plötzlich erschrocken die

Hände zusammenschlagend) 24 Ur-sel, du mein! Der kommt auf uns zu!

Wt. So lauf doch hinein, da läut', daß al-le heraus, her-aus zum Empfang!

(Die Wirtin hat an der Glocke gerissen, Kellner, Köchin, Hausknecht und Kellnerjunge stürzen heraus.)



25

wt. So\_ stellt euch vors Haus\_ so sind es die vor - neh-men Herrn ge -

*mp* *cresc.* 6

(das Personal stellt sich in einer Reihe  
vor dem Eingange auf)

wt. wohnt! Herr Gett, wie der in dem Wa - gen

*f* *dim.* 3

26

Kutscher, (Er bringt die Pferde zum stehen;

Da sind wir — steht!

wt. thront! So jetzt, jetzt still!

(leise zum Personal)

26

*p* *p* *ff*

der Wirt öffnet den Schlag, alle übrigen stehen tief gebeugt und erwarten, daß Strapinski aussteigt.)  
*immer ruhiger*

*p* *immer im selben Tempo* *p riten.* *pp*

## 3. Szene. (Die vorigen, Strapinski, der Kutscher.)

Andante moderato.

Wirt (sehr devot, süßlich.)

(Strapinski erhebt sich verwirrt und sprachlos, steigt schüchtern aus.)

Eu-er Gnaden, be-lieben nur aus - zu - steigen.—

Wt. Wor - ü - ber mein ar - mes Haus ver - fügt, das ist Eu-er Gna - den in

*p* *rit.*

28

Im Tempo.

Ehr - furcht ei - gen— Wol-len Eu-er Gnaden die

Wt. Zim - mer be - se - hen? Be - lie - ben Euer Gnaden inden

*p* *tr* *tr* *rit.* *a tempo*

Strapinski (hilflos abweisend).

Nein, nein! (verdutzt, dann wieder ehrerbietig)

Saal zu gehen? Ach, hier im Gar-ten! Der

28a

(Der immer nach einem Ausgang durch den wachsenden Menschenknäuel sucht, sehr kleinlaut.)

Ich möchte -

Herbst ist so schön! Ach ja! Wohl hungrig vom Rei-sen? Be-

lie - ben Eu-er Gnaden nur hier zu spei-sen! Es wird gleich serviert.

sehr frisch

Wirtin. (zur Köchin)  
Auf-zuwarten! Schnell!

D. Piccolo. (Sopran.)  
Auf-zuwarten!

Köchin. (zum Kellner)  
Auf-zuwarten! Schnell!

Strapinski (stutzt).  
Auf-zuwarten! Schnell!

Kellner. Wie? (gibt dem Kellnerjungen ein Kopfstück)  
Auf-zuwarten! Schnell!

Wirt. zur Wirtin.  
Schnell!

*rit.* *a tempo* *mf* *ff*

(Es bleiben aber alle noch gaffend stehen.)

Kutscher (der mit wachsendem Erstaunen der Szene folgte).

Kein Wort des Danks, der Schneidergesell? Und spielt den Herrn und die glotzen drein?

*p* *tr*

Strapinski (wie in einem inneren Kampfe.)

Es-sen?

ha - ha - ihr denkt noch lang an das Schnei-derlein!

*l. H.* *r. H.*

Wirtin.

30

(ab)

So-gleich!

Hauskn.

(ab)

Sogleich!

Kellnerjunge.

(ab)

So-gleich!

Es-sen?

Kellner.

(ab)

So-gleich!

Wirt.

(ab)

30

So-gleich!

*frisch*

(Männer und Frauen an den Fenstern und das Wirtshaus umstehend,  
die die ganze Szene mit offenem Munde angehört.)

Sopran.

*pp* 3

Und so still— und

Alt.

*pp*

Wie schön er ist—

Tenor.

*pp*

Wer mag das sein?

Ein vor-neh-mer

Baß.

Ein vor-neh-mer Herr!

Langsam.

31 (p)

bleich\_ Der ech-te A - del!

(p)

Der ech-te A - del!

(pp)

Herr! So wür - dig und fein! Das kennt man doch gleich!

(immer pp)

Ach, wie er nur sitzt, so fein und wür - dig!

31

nur 2 Stimmen. Alle. sostenuto

So trau-rig! Ja, ja, ge - wiß ein Ba-ron, der ein ar - mes Kind\_

2 Stimmen. Alle.

So trau-rig! ge - wiß ein Ba-ron, der ein ar - mes Kind\_

2 Stimmen. Alle.

So trau-rig! der ein ar - mes

So trau - rig! der ein

Sehr gemessen (in  $\text{♩}$ )

aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge  
 aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge  
 Kind aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge  
 Kind aus dem Vol - ke liebt. O, was es für trau - ri - ge

Sehr gemessen. (in  $\text{♩}$ )

32

Strapinski.

Str. Jetzt rasch eh' der Sa-tan mich wei - treibt

Lin - ge doch gibt!  
 Din - ge doch gibt!  
 Din - ge doch gibt!  
 Din - ge doch gibt!

32



**34** (Er steht auf und will schnell weg, da tritt ihm der Kellnerjunge, der inzwischen fertig gedeckt, in den Weg.)

Str. fort, fort!

Kellnerjunge.

Be-lie-ben die Hän-de zu waschen? Das Kabinett ist gleich links.

*rit.* *p*

Kir. (da Strapinski zögert) V (er schiebt ihn ins Haus und geht mit ihm ab.)

Nein, bit-te hier! Am Ende des Ganges die letz-te Tür.

**35**

(Der Kutscher ist aus der Hoftür getreten.) Kutscher. (ins Hoftor rufend) (der Wirt kommt)

So, jetzt ist es die höch-ste Zeit! Der Wagen bereit?

*tr* *tr*

mit zwei Flaschen, bald hinter ihm der Kellner, die Wirtin und der Kellnerjunge.)

K. Schön, schön! Und was ich ver-

*p*



K. *(wichtig tuend)*  
 zehrt, bezahlt der Herr Graf. Der Graf Stra-  
 Wirt.  
 Hab'ich recht gehört, der Herr Graf?  
*pp*

K. **36** *(immer leiser, geheimnisvoller)*  
 pins - ki ist es aus Po-len, er wird hier wohl ein paar Ta - ge blei-ben.

K. *p*  
 Doch ich muß jetzt die Gäu-le trei-ben. Der Graf hat mir

K. **37** *(Er geht mit verhaltenem Lachen ab.)*  
 schleu-nig-ste Ab-fahrt be-foh-len. *(Das Personal, sowie die Männer und Frauen, die an den Fenstern und auf der Gasse stehen, öffnen erstaunt den Mund.)*  
 Wirt *(zur Wirtin).*  
**37** *pp* Der Graf Strapins - ki!  
*rit.*

Wirtin (zum Kellner).

Der Graf Strapinski!

Kellnerjunge (schlägt die Hände zusammen).

Der Graf Strapinski!

(Alle ab)

Kellner (gibt dem Kellnerjungen einen Rippenstoß.)

Der Graf Strapinski!

Männer und Frauen.

Sehr rhythmisch.

*pp* (flüsternd)

38

Sopran.

Alt.

Tenor.

Baß.

Der Graf Strapins - - ki

ist in der Stadt?

Strapins - ki

ist in der Stadt?

Der Graf

Stra - pins - - - ki!

Strapins - - ki ist in der

Sehr gemessen. (Moderato.)

38

Allegro.

Wieder gemessen (wie früher).

Was für ein Glück doch die Wag-wir-tin

hat!

Was für ein Glück doch die Wag-wir-tin

hat!

*pp* (wichtig)*pp* (wichtig)

Das muß ich doch

Stach!

Man sah's doch gleich

an

Allegro.

Wieder gemessen (wie früher).

*pp*  
Man sah doch gleich...  
*pp* 3  
...an sei-nem Be-tra-gen!  
*pp*  
gleich mei-nen Freun-den sa-gen. Der Graf Stra-  
sei-nem Be-trü-gen. Der Graf Stra-

39

Etwas leichtes Tempo.

(kommt zurück, sehr kleinlaut)

Strapinski!

Ach Gott, wär' ich weg! Ich hab' doch  
(nach und nach verliert sich die Menge.)  
*pp* Strapinski!  
*pp* Strapinski!  
*pp* pins - ki! Strapinski!  
*pp* pins - ki! Stra - pins - ki!

39

Etwas leichtes Tempo.

Str. gar kein Wort ge-sprochen - was ist ü-ber mich da her-ein-ge-bro-chen!

Str. (Kellner kommt mit dem Braten, serviert und geht)  
Ich bin wie verhext und kann nicht vom Fleck!

Frisch.

40 rasch wieder ab.)

Str. Wie, was?

Wirt. (veräutzt)

Wt. Be- lieben den Braten? Den Bra-ten?

40

p mp

tr tr

(veräutzt) (er schenkt ein)

Wt. Zum Abschluß noch ein Gläschen Cliquot.

poco riten. rit.

42

geht schnell ab, der Kellner kommt, stellt eine turmartige Pastete auf den Tisch und geht ebenfalls eiligst ab)

(Strapinski allein)

Ruhiger.

Strapinski.

Jetzt, jetzt ist es schon ein-mal so, sie wer-den mich dann doch fas-sen und fan-gen, am

43

immer lebhafter werdend

Str.

En - de werd' ich noch auf - ge - han - gen! Da wär's doch zu dumm, von den köst - li - chen Din - gen

Str.

nichts in mein Rän - zel hin-un-ter-zu-brin-gen!

(Er schnüffelt an der Pastete herum, kindlich gierig)  
 Sehr mäßige  $\text{♩}$ , nach und nach bewegter.

Str. 

Oh, ist das fein! Was mag das nur sein? So was, dassahich nie zu

**44** (er kostet) 

Haus! Ist's süß, ist's sau-er? Warm o-der heiß? Das man

**44** (kostet wieder)

Str. 

so was nicht weiß! Doch ich, ich kenn' mich wirk - lich nicht aus! Immer lebhafter.

(Jetzt fängt er eifrig zu essen an)



**45**

## Strapinski.

Oh, das zer-geht auf der Zun - ge wie But - ter! Ach, ha - ben die

str. Gra - - fen ein köst - - li - ches Fut - - ter!

## Immer bewegter.

46

Speist man so vor - nehm tag - aus und tag-ein, ist es nicht schwer, so fein zu



*steigernd*

Str. sein! Ein sol - - ches Es - sen, das gibt Re-spekt vor

*steigernd*

*sfz*

*steigernd*

Str. sich und - den an - - dern!

(Er ißt gierig weiter.) Immer bewegter.

47

*sfz*

Strapinski.

Oh, wie das schmeckt!

*sfz*

*ff*

*p*



(ganz selig)

Str. Ein - - mal im Le - - ben ward mir auch 'was

Ruhiger.

*p*

48

Str. Gu - - tes ge - ge - - ben! Ein Glück, ein

48

48

Str. Glück! Das hab' ich be - ses - sen: Ich hab'

(glückstrahlend)

*cresc.*

Str. wie ein Graf \_\_\_\_\_ einst zu Mit - tag ge - ges - sen!

49

49

(Er verzehrt gierig den letzten Rest.)

$\text{♩} = 110$

*sfz*

U. E. 7106.

(Der Wirt ist gekommen und sieht verblüfft auf die leere Schüssel.)

50 Wirt. (leise für sich)

*rit.*

Die Schüs-sel fast leer?

Das ist ein Graf!

Der ißt nur das

50

## 4. Szene. (Es treten auf Federspiel und Litumlei.)

Gemächlich ♩, nicht schleppend. (Die Ankommenen begrüßend.)

51

Wt. Be-ste! Oh, der Herr Stadtschreiber, und der Herr Notar!

Federspiel (auf Strapinski deutend).

(erstaunt, ebenfalls leise)

Wer ist der Fremde?

Ein pol-ni-scher

Wt. Ein pol-ni-scher Graf.

Fed. (zum Wirt) (Wirt zu-  
 Graf? Bei der warmen Luft trink' ich hier den Kaf-fee.  
 Litumlei (troeken).  
 Höchst son-der-bar!

*l. H.*

52  
 stimmend ab. Federspiel setzt sich. Zu Strap. hinüber:)  
 In wen'gen Tagen gibts doch schon

*Etwas fließender.*

(Strap. sehr verlegen, schweigt und nickt mehrmals. (Häberlein und Pütschli-Nievergelt  
 (leise) treten auf)  
 Schnee! Wie nobelder schweigt! Sieh

Litumlei.  
 Hm, son-der-bar!

Fed. da, sieh da, Herr Hä - ber - lein! Herr

Häberlein.

Schön gu - ten Tag!

Pütschli - Nieverg.

Er - geb' - ner Die - ner!

*dasselbe Tempo aber leicht und lebendig*

Fed. Nievergelt trifft stets pünktlich ein! Psst! Ein vor - nehmer

Püt. Zum Spielchen da mach' ich mich immer frei.

*deutend*

Fed. Herr! Ei was, aus Wien,

Püt. (leise) Viel - leicht ein Wie - ner, weil er gar so viel ißt.

*l. H.*

Fed. *da wär' was dabei! Der ist ein Po-le, da - zu nechein Graf!*

*p* *dim.* *pp*

54

Fed. *Ein Graf! Und ist es auch wahr?*

Häberlein. *p* *Ein Graf! Und ist es auch wahr?*

Pütschli-Nieverg. *p* *Ein Graf! Und ist es auch wahr?*

Litumlei (tuschelnd). *pp* *Ein Graf! Und ist es auch wahr? Ein Graf!*

54 Allegro. (Doppelles Tempo )

*ff* *fp* *pp*

Fed. *Nein, wie sich das selt-sam traf!*

Häh. *Nein, wie sich das selt - sam traf! Und ist's auch ge - wiß? \_\_\_\_\_*

(nachdenklich)

Püt. *Ein Graf!*

*p* *m*

(immer leise)

55

Püt. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa - ris, da sieht man sie oft.

Federspiel (wichtig tuend).

Fed. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa -

Häberlein. Woj - wo - den aus

Püt. Woj - wo - den aus

Lituralei (trocken).

Lit. Ja, ich ent - sinn' mich, in Lon-don und Pa - ris, da sieht man sie oft.

Fed. ris, in Lon-don und Pa - ris.

Häb. Po - len in Lon-don und Pa - ris.

Püt. Po - len in Lon-don und Pa - ris.

Lit. Woj - wo - den aus Po - len. Ein Graf!

56

Fed. Das ist doch zum Teufel-ho-len!

Häb. Das ist doch zum Teufel-ho-len!

Pät. (für sich) Das ist doch zum Teufel-ho-len! Ein Graf!

Lit. (für sich) (nachdenklich, immer ganz für sich) zum Teufel-ho-len! Ein Graf! Was

56

*p* *pp*

Viel ruhiger.  
*geheimnisvoll* *p*

Fed. Ja, wer kann das wissen!

Häb. *p* Ich denk', daß wir ihn höflich grüßen müs-sen.

Pät. *p* Zum

Lit. *p* will der hier? Zum

Viel ruhiger.

*pp* *pp*



57 *rit.* - *pp*

Fed. *p* Zum schwarzen Kaffee, zum schwarzen Kaf - fee. Ein

Hüb. *p* Zum schwarzen Kaffee, zum schwarzen Kaf - fee.

Püt. schwarzen Kaf - fee, zum schwarzen Kaffee.

Lit. schwarzen Kaf - fee, zum schwarzen Kaffee.

57 *rit.*

Noch ruhiger. (Andante.)

Fed. *rit.* - Graf, es ist klar! Ein Graf!

Hüb. *pp* Ein Graf, es ist klar!

Püt. *pp* Ein Graf!

Lit. Hm.

Noch ruhiger. (Andante.)

*rit.*



Lit. son-der - - bar! (Der Wirt kommt.)

Strapinski. 58 (ist aufgesprungen, starrt ihn mit offenem Munde an.)

Graf Strap—

Wirt. (Wirt sieht ihn an, geht kopf-  
Wol - len Herr Graf Stra - pin - ski zunächst die Zimmer—

(wendet sich ab, völlig ratlos.) (noch immer fassungslos, vor sich hin:)

Str. Ich bin ver-hext! Graf Strap— was ist das für ein

(schüttelnd zu den Herren hinüber.)

Wt. Sehr in-tres - sant.

(Er setzt sich nieder.) (Litumloi kommt an der Spitze der andern 3 Herren  
zaghaf, mit tiefen Bücklingen zu Strapinski.)

Str. Land!

vorwärts 59 poco riten.

Federspiel (tritt vor, ebenso).

(hauchend.)

**Litumlei** (mit tiefem Bückling sich vorstellend).  
(trocken.)

Nur Fe - der - spiel.

Notar Litumlei.

*al tempo, doch etwas ruhiger als vorher*

*riten.* *p*

60

**Häberlein.**

Der ält - - re Sohn von Hä - ber - lein. Mö - bel in je - dem

Hab.

Holz und Stil.

**Pütschl-Niev.** (tritt vor, ebenso).

Der jün - ge-re Sohn von Nie - vergelt, Pri - ma in Kachel für

61

Strapinski.

Ich hei-ße Stra-pinski.

(Sie bleiben erwartungsvoll stehen, bis Strapinski sehr verlegen stammelt.)

Zim - mer und Herd.

*ruhig**espr.**rit.*

62

Federspiel.

(Sie setzen sich alle auf ihre Plätze und zünden sich Cigarre oder Cigarette an.)

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Häberlein.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Pütschli-Niev.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

Litumlei.

Wir sind hoch - ge - ehrt!

*a tempo*

(Walzer-Zeitmaß, ruhig.)

*flüchtig**pp*

62

(dann Federspiel zu Strapinski immer devot, süßlich.)

Herr Graf ha - ben e - ben Kaf

(Er nimmt die Cigarrentasche heraus, nähert sich Strapinski.)

Fed. *fee* be - stellt, *sehr leicht* da -

*ruhig*

Fed. zu raucht man gern ein bes - se - res Kraut *poco rit.* **64** *a tempo* aus Ku - ba, voll

*poco rit.* *pp a tempo*

Strapinski (nimmt die angebotene Cigarre, bescheiden).

*rit.* Ich dan - ke sehr

Fed. Wür - ze und durchaus nicht schwer. *flüchtig* *rit.* *a tempo*

Str. (raucht.) **65** ich dan - - ke sehr!

Häberlein. (kommt und bietet seine Cigarettentasche an, selbstbewußt)

Die raucht au - ßer mir hier **65**

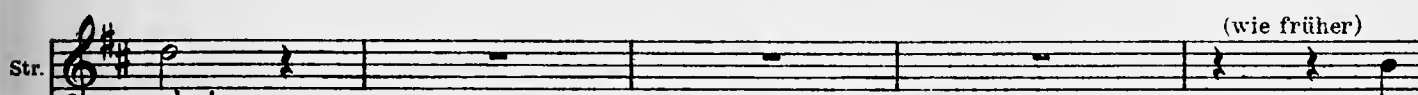
*ruhig* *pp*

(legt die Cigarre weg und zündet die angebotene Cigarette an.)

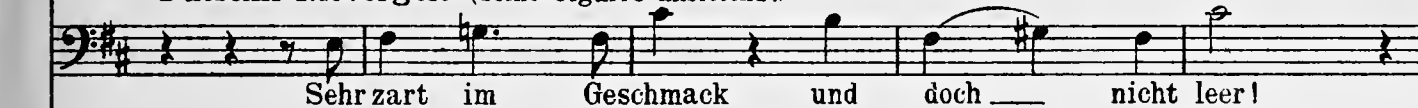
Str.  Ich dan - ke sehr, ich dan - ke

Hab.  nie - - mand mehr!

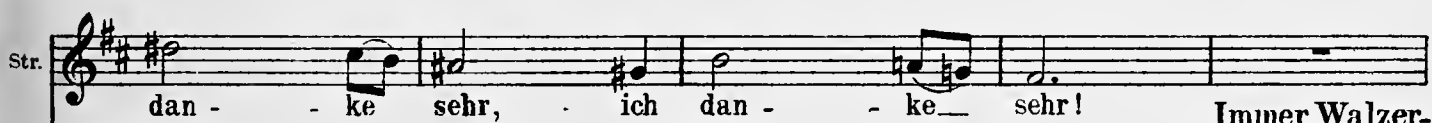


Str.  sehr! Ich

**Pütschli-Nievergelt** (seine Cigarre anbietend.)

 Sehr zart im Geschmack und doch — nicht leer!

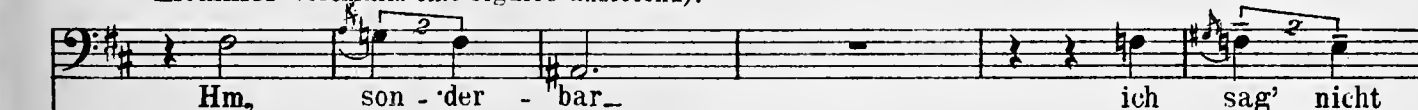
 *zart*

Str.  dan - - ke sehr, ich dan - - ke — sehr!

Immer Walzer-tempo.

 *espr.*

**Litumlei** (ebenfalls eine Cigarre anbietend).

 Hm, son - der - bar — ich sag' nicht

 *pp* *R.H.*

## Strapinski.

(wie früher)

68

Noch ruhiger, gemütlich u. warm.

Lit.

Ich dan - ke sehr, —

ich dan - ke sehr. (Alle haben sich gesetzt, der Kellner hat

mehr!

68

Noch ruhiger, gemütlich u. warm.

rit.

sehr weich

pp

bereits den Kaffee gebracht, die 4 Herren und Strapinski qualmen nunmehr in gemütlichem Beisammensein)

69

70

pp

espress.

*espr.* *poco rit.*

**71** *a tempo* *l.H.* *p* **Sehr ruhig, wiegend.**

**Strapinski.** *0, vor - züg - lich!*

**Federspiel (zu Strapinski).** *Nun? —*

**Pütschli-Nievergelt (zu Strapinski)** *Sind die Rin - - ge nicht — ver -*

**Strapinski.** *0, vor - züg - lich!* **73**

**Häberlein.** *Nun, Herr*

*gnüg - lich?*

**73** *espr.* *flüchtig* *immer p*



Str. *O, vor-züg-lich!*

Hab. *Graf?*

*dim.*

**Litumlei** (auf seine Cigarre zeigend).  
*trocken*

74

*Die lobt sich sel-ber füg-lich.*

*dim.*

**Strapinski.**

(Sie dampfen gründlich vor sich hin.)

*O vor-züg-lich!*

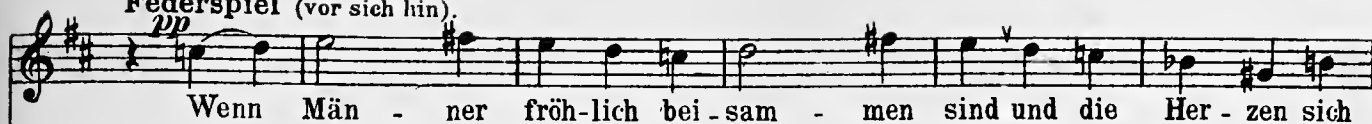
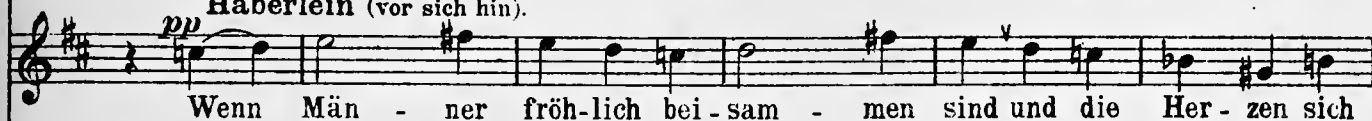
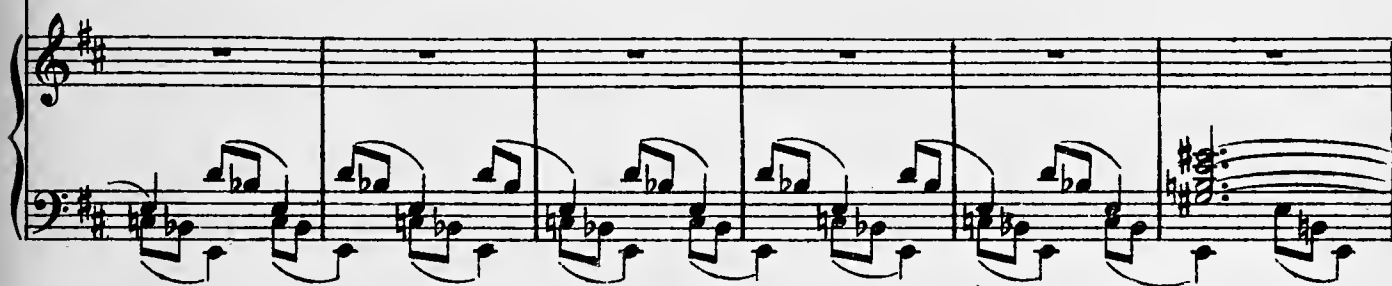
*rit.*

*Ruhiger.*

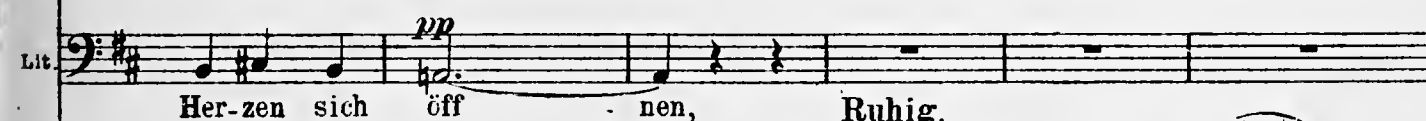
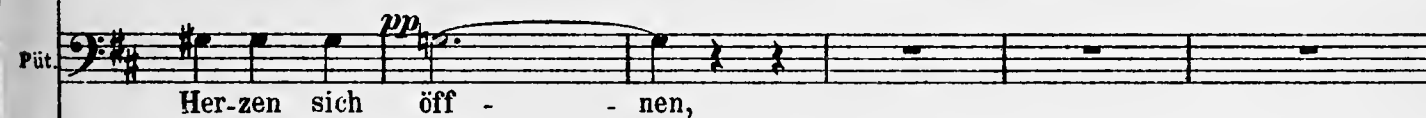
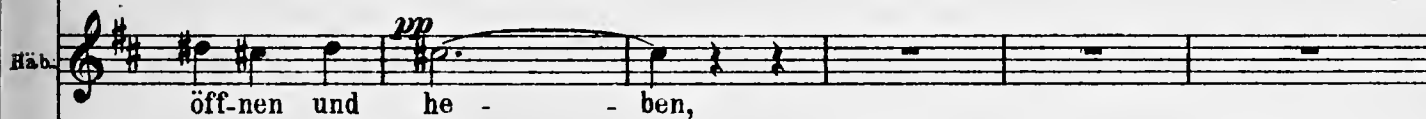
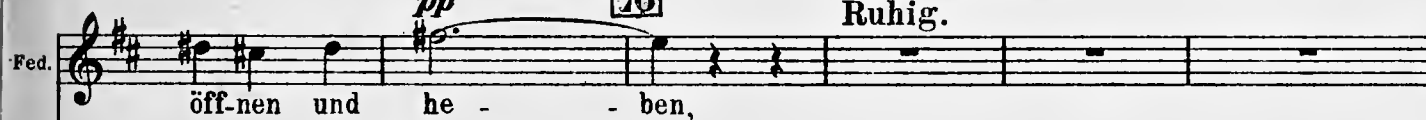
*ppp*

75



**Federspiel** (vor sich hin).**Häberlein** (vor sich hin).**Pütschli-Nievergelt** (vor sich hin).**Litumlei** (vor sich hin).

(sie rauchen wieder)  
**Ruhig.**

**76****Ruhig.****76**

*immer pp*

Fed. das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich rinnt, müs - sen

Hab. das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich rinnt, müs - sen

Püt. *immer pp* das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich

Lit. *immer pp* das Ge - spräch im Krei - se be - däch - tig - lich

*pp.*

[77] *pp*

Fed. Wol - ken sie bläu - lich um - schwe - - ben. Ta -

Hab. *pp* Wol - ken sie bläu - lich um - schwe - - ben. Ta -

Püt. *pp* rinnt, müs - sen Wol - ken sie um - schwe - ben. Ta -

Lit. *pp* rinnt, müs - sen Wol - ken sie um - schwe - ben. Ta -

[77] *cresc.*

Fed. *p* bak, o, dich schilt man ver - ge - - - bens, du Kro - ne des

Häb. *p* bak, o Ta - bak, Kro - ne des

Püt. *p* bak, o Ta - bak, Kro - -

Lit. *p* bak, o Ta - bak, Kro - ne des

*fp*

Immer ruhiges Walzerzeitmaß beibehalten.

Fed. männli - chen Le - - - bens! (Sie rauchen schweigend vor sich hin.)

Häb. männli - chen Le - - - bens!

Püt. ne des männli - chen Le - bens!

Lit. männ - - li - chen Le - bens!

Immer ruhiges Walzerzeitmaß beibehalten.

*mp*

79 *pp*  
*ppp*

hervortretend

80 hervortretend

*espr.*

This system contains measures 79 and 80. Measure 79 begins with a piano (*pp*) dynamic and a pianissimo (*ppp*) marking in the bass. The right hand features a melodic line with many sharps, while the left hand has a bass line with flats. Measure 80 continues the melodic development in the right hand, with the left hand providing harmonic support. The phrase "hervortretend" is written above the right hand in both measures.

hervortretend

81 *espr.*

hervortretend

This system contains measures 81 and 82. Measure 81 features a melodic line in the right hand with many sharps and a bass line with flats. The phrase "hervortretend" is written above the right hand. Measure 82 continues the melodic development in the right hand, with the left hand providing harmonic support. The phrase "hervortretend" is written above the right hand in both measures.

hervortretend

83

hervortretend

This system contains measures 83 and 84. Measure 83 features a melodic line in the right hand with many sharps and a bass line with flats. The phrase "hervortretend" is written above the right hand. Measure 84 continues the melodic development in the right hand, with the left hand providing harmonic support. The phrase "hervortretend" is written above the right hand in both measures.

hervortretend

85 *espr.*

hervortretend

This system contains measures 85 and 86. Measure 85 features a melodic line in the right hand with many sharps and a bass line with flats. The phrase "hervortretend" is written above the right hand. Measure 86 continues the melodic development in the right hand, with the left hand providing harmonic support. The phrase "hervortretend" is written above the right hand in both measures.

hervortretend

87 *dim.*

hervortretend

This system contains measures 87 and 88. Measure 87 features a melodic line in the right hand with many sharps and a bass line with flats. The phrase "hervortretend" is written above the right hand. Measure 88 continues the melodic development in the right hand, with the left hand providing harmonic support. The phrase "hervortretend" is written above the right hand in both measures.

Federspiel (leise vor sich hin). *pp*

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind, müssen

Häberlein (leise vor sich hin). *pp*

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

Pütschli (leise vor sich hin). *pp*

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

Litumlei (leise vor sich hin). *pp*

Wenn Män - ner fröhlich bei - sam - men sind,

*noch ruhiger*  
*espr.* *ppp*

83

*immer leiser werdend -* *ppp*

Fed. Wol - ken bläu - lich sie um - schwe - - - ben!

*dim.* *ppp*

Häb. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

*dim.* *ppp*

Put. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

*dim.* *ppp*

Lit. müssen Wol - ken bläulich sie um - schwe - - - ben!

*dim.*

83

*ppp*

(Der Amtsrat, Nettehen und Böhm treten auf.)

Allegro.

84

Federspiel (ebenfalls aufspringend).

Pütschli (springt auf). Der Herr Rat!

Jungfer Nettehen!

Allegro. (nicht zu schnell)

*mf* *p*

Fed. Gu-ten A-bend.

Häberlein (ebenso). Gu-ten A-bend.

Pütschli (den Amtsrat begrüßend). Gu-ten A-bend.

Litumlei. Gü-ten A-bend.

(Im Gespräch mit dem Amtsrat.)

Amtsrat (zum Wirt).

(Er geht mit dem Wirt durchs Hoftor ab.)

Ja, wird spat! Den Wagen!

85

*p* *p*

(Häberlein und Pütschli sind einstweilen zu Nettchen getreten.)

Häberlein (leise zu Nettchen).

86

Darf ich den Au-gen-blick be-nüt-zen...?

(auf Strapinski deutend, sehr wichtig)

Häb.

Ein gu-ter Freund, ein Graf aus Po-len!

Pütschli (auf der andern Seite Nettchens, ebenfalls flüsternd).

87

Mein Freund, der Graf, und ich, wir sit-zen bei-de hier auf glü-hen-den

(Federspiel und Litumlei haben indessen Strapinski nach vorne gebracht und stellen ihm Nettchen vor.)

Federspiel (sehr gemessen).

Der Graf Stra-pins-ki!

Litumlei.

Der Graf Stra-pins-ki!

Put.

Keh-len.

88

Sehr gemessen (Andante).

*rit.*

*L.H.*



Nettchen (mit tiefem Knix).

(leise zu den beiden Herren)

*p*

En-chan - tiert.

O Gott,

Nett. (zu Pütschli) **89** (zu Häberlein)

ich bin ganz ver-wirrt! Ein wirklicher Graf? **Pütschli** (ebenfalls leise). Aus

Er hat neun Zacken.

**89**

Nett. (immer erregter)

Po - len?

Häberlein. *leise, aber gut betont*

Di - rekt von den Was-ser-po-lak-ken!

(Nettchen spricht mit Häberlein weiter.)  
(Strapinski wendet sich zu Pütschli-Niev.)

Nett. **90** Ruhig.

ist das in-tres-sant!

*pp* *p zart*

Strapinski (zu Pütschli, ganz fasziniert).

Durchaus zart.

Das Fräulein ist schön.

Pütschli (blasiert tuend).

Gott, ganz charmant!

Durchaus zart.

*espr.*

*p*

Nettchen (verlegen geschwätzig zu Strapinski).

*zaghaf*

(geschwätzig)

Wir sehn so sel-ten hier frem-de Herr'n, mein Gott, wir sind fried-li-che

**91**

*pp*

*pp*

(plötzlich wieder geschwätzig, aber immer verlegen)

Leu-te.

Und Polen, das ist doch so furchtbar weit

*rit.*

*a tempo*

*zart*

**92**

(sie wird immer verlegener)

*leise, doch etwas wärmer*

fern. - - -

Und ich freu-e mich

*rit.*

*espr.*

Nett. *rie - sig heu - te.*

*a tempo espr.*

*p* *f*

94

geht schüchtern näher, sucht mit forcierter Leichtigkeit seine Verlegenheit zu verbergen.)

Str. *Pan-na, ich den-ke nur im-mer-fort, was Sie von mir glauben mö-gen.*

*Ruhig, aber nicht schleppend.*

*p*

Str. *Ich bin hier fremd, und da macht je-des Wort mich ganz verwirrt und ver-le-gen.*

*pp*

95

(er überwindet immer mehr seine anfängliche Schüchternheit und wird immer wärmer)

Str. *Ich kann nichts sa-gen - - doch ist's mir so*

*innig*

*rit. im Tempo*

*pp* *p*

Str. *sehr warm*  
warm! Dze-ki pan-nie des werd' ich ge-den-ken! Und

*espr.*

Str. *mit großem Ausdruck* **96**  
ma-chen Sie mich arm an Wor-ten... ich fühl's, wie sehr Sie mich be-schen-ken!

*Sehr warm.*

*cresc.*

*f*

Nettchen (bewegt, leise).  
Herr Graf...

Str. (wieder schüchtern)  
Und da-für dank und dank ich Ihnen-mehr, Panna, als ich's kann

*p*

*pp espr. p*

Str. *mit großer Steigerung*  
sa-gen! Denn was mir in die-ser Stun-de er-schie-nen, in all mei-nen

*espr.*

*mp nicht schleppen*

97

*mit großer Wärme*

Str. *Le-bens-ta-gen hab' ich das nie und nim-mer ge-sehn!*

*f* *espr.*

Str. *sehr zart, doch innig*  
*Sie sind so schön, so wun-der-schön! So an-ders-ganz*

*p* *espr.* *espr.* *pp*

*(er wird immer verlegener und sucht*

98

*nach Worten)**pp**(kindlich betuernd)*

Str. *an-ders- als wo an-ders die an-dern- ich kam doch weit her-*

*pp*

Str. *um beim Wan-dern- ich mein' na-tür-lich- auf mei-nen Rei-sen---*

*rasch* *(erschrickt und verbessert sich schnell)* *a tempo* *(er trocknet sich den Schweiß ab)*

*p*

99

*(stammelnd)*

Str. *Noch-mals ich dan-ke und bin sehr er-ge-ben.*

*Langsam, mit* *espr.*

Nettchen. *gerührt, leise mit Innigkeit*

(Nettchen und Strapinski bleiben schwei-

Der Stun - de ge - denk' ich mein gan - zes Le - ben!

Strapinski. *leise, doch mit Ausdruck*

...mein gan - zes

großem Ausdruck.

gend, dann flüsternd beieinander stehen. Häberlein und Pütschli haben sich längst zurückgezogen und plaudern

mit Böhni

Le - ben!

Böhni (leise).

(für sich)

Wassagt Ihr? Ein Graf?

Wie sie schön mit ihm

*pp*

*espr.*

*espr.*

*hervorheben*

**100**

*p* (verbissen)

(er betrachtet Strapinski näher)

tut!

Das ist was für so verdreh - te Dinger!

Was hat der

*hervorheben*

*espr.*

*p*

(Nettchen reicht Strapinski (Der Amtsrat kommt auf das Paar zu.)  
die Hand, die dieser küßt.)

Kerl für zer - sto - che - ne Fin - ger?

Darf ich bit - ten, Herr Graf und



Federspiel. (und die andern Herren verbeugen sich

Von Her-zen gern.

Häberlein.

Von Her-zen gern.

Böh.

dort die Herr'n, mir mor-gen Mit-tag die Eh-re zu schenken?

Nettchen (kokett).

Herr Graf,

und frü-her hat es ge-schie-nen...?

Strapinski.

Ich weiß noch nicht,....

*rasch*

Ich kom-me, ich...

Nettchen (reicht ihm die Hand).

Ich dan-ke Ih-nen.

Böhnl.

Die Au-gen of-fen, ich weich nicht vom Fleck!

Wirt.

Herr

*rit.**sfz*



Sehr lebhaft (die  $\text{♩}$ . nicht zu schnell).

wt. Graf, Herr Graf, mit dem gan-zen Ge-päck ist Ihr dum-mer Kut-scher nach

*pp*

Federspiel.

(Alle drängen sich bedauernd um Strapinski.)

O wie fa - tal!

Häberlein.

O wie fa - tal!

Pütschli.

O wie fa - tal!

Litumlei.

O wie fa - tal!

Amtmann.

O wie fa - tal!

wt. Haus ge-fah - ren!

Sehr leicht.

(scherzando)

*p*

Böhni (zum Wirte, nachdenklich).

103

rasch entschlossen

So,

aus Seld - wy - la kam der Wa-gen?

Spannt

*dim.*

Böh. ein! Ich möcht' in Seld - wy - la nach  
Wirt.  
Wo - hin?

(scherzando)

104

Böh. al - ler-lei fra - gen. Amtsrat (sich verabschiedend).  
Auf Wie - der - - seh'n mor - gen! (ab mit Nettchen).

*sempre pp*

(Der Amtsrat und Böhi sind ab, die andern winken ihnen mit den Taschentüchern nach.)

Federspiel.

(Dann wenden sie sich mit einem Schlag lebhaftest zu Strapinski.)

Auf mor - gen, Herr Rat!

Häberlein.  
Auf mor - gen, Herr Rat! Auf morgen!

Pütschl.  
Auf - mor - gen, Herr Rat! Auf morgen!

Böh. Auf mor - gen! (ab)

Litumlei.  
Auf mor - gen!

## Federspiel.

Auch ich muß geh'n, 's wird spat, ich ha - be noch

## Häberlein.

Auch ich muß geh'n,

## Pütschli.

Auch

(nicht eilen)

*pp* ungemein leicht und flüchtig

man - ches zu be - sor - - gen.

Herr

's wird spat,

Herr Graf, es ist nur für kur - ze

ich muß geh'n,

ich hab' noch man - ches zu be - sor - gen,

## Litumlei.

Auch

(Strapinski will sie zum Ausgang begleiten.)  
(abwehrend)

Graf, es ist nur für kur - ze Zeit.

Herr Graf!

Zeit, für kur - ze Zeit.

Herr Graf!

für kur - ze Zeit nur.

ich muß geh'n.

Fed. Herr Graf!  
 Häh. Herr Graf!  
 Püt. Herr Graf!  
 Lit. Herr Graf!  
 (abwehrend) Herr Graf! Herr Graf!

106

Scherzando.  
 Fed. Ich bitt' um Ih-re Be-quem-lich-keit.  
 Häh. Ich bitt' um Ih-re Be-  
 Lit. Ih-re Be-quem-lich-keit.  
 Scherzando.  
 pp

## 107

Häh. quem-lich-keit!  
 Pütschli. Ih-re Be-quem-lich-keit!

## Federspiel.

Für ganz kur-ze Zeit.

Für

*dim.*

108

ganz kur-ze Zeit. Pütschli.

Für ganz kur-ze Zeit. Litumlei.

Für kur - ze Zeit.

108

## Andante.

Federspiel. (Die 4 Herren haben sich beim Ausgang noch einmal zu Strapinski gewendet. Mit tiefer Verbeugung:)

109

Auf Wie-der-seh'n\_

viel - leicht noch heut'!

Auf Wie-der-seh'n\_

viel - leicht noch heut'!

Viel - leicht noch heut'!

Auf

Viel - leicht noch heut'!

109

## Andante.

(ab) (Strapinski allein.)

Fed. Viel - leicht!

Kab. Viel - leicht!

Püt. Wie - der - seh'n! noch heut'!

Lit. Auf Wie - der - seh'n!

*rit.*

110

Es ist Abend geworden. Auf dem Tisch sind Windlichter angezündet.)

Sehr ruhig.

*espr. molto*

Sehr einfach.

Strapinski.

111

Selt-sam, wie sich das al-les traf\_ ein Schnei-der-lein heut' in der Frü-he, und

*Ruhig aber fließend.* *espr.* *espr.*

*pp*

(verwundert den Kopf schüttelnd)

Str. jetzt\_ jetzt geh' ich zu Bett als ein Graf! Und al-les so ganz oh-ne



(mit immer erregterem Ausdruck)

Str. Mü-he! Bin ich hier im Schlaraffenland, wo mich Taubengebraten umschweben?

*sehr zart, träumend* *a tempo*

*rit.*

(Er blickt ratlos um sich.) 112

Str. Ich fühl's, - ich komm' noch um mei-nen Ver-stand bei die-sem gräf-li-chen

*espr.*

(Mit plötzlichem Einfall.)

Str. Le - ben! Und jetzt im Dun-ke-l,

Str. soll ich da flieh'n? Wie-der frei und leicht in die Fer - ne zieh'n?

*cresc.*



Str.  Laß ich sie alle in Frieden da schlafen, den Wirt, die

**113** Str.  Gä-ste und zu-mal den Herrn Gra-fen — Etwas bewegtere Und sie? das

Str.  Fräulein, sie nie mehr seh'n? Nur ein-mal — zum Ab-schied ihr noch ge-

**114** Tempo wie im Anfang. (hart) Str.  ste-hen — Fort, fort! Das

Str. *steigend*  
al - les ist tot und ver - sun - ken! Und ehr - lich und frei und ein

Str. ar - mer Hund! Nun hast du ge - ges - sen - ge - trun - ken.

*le - ran - do*

*cresc.* *rit.* *rit.*

115 (mit Galgenhumor) (Er will weg.)

Str. wieder breit Nun, Schnei - der, zieh ab und wisch' dir den Mund!

*ff*

(In diesem Moment kommt ihm der Wirt hochbepackt entgegen.)

Sehr gemessen (die Andante).

116

Wirt.

Ich

Wt. hab' Euer Gna - den für heu - te Nacht mei - nen seid' - nen

Wt. **117** Sonn - tags - schlaf - rock ge - bracht und wä - len Sie selbst hier

Wt. *p* un - ter den Müt - zen, es wird schon ei - ne

Piccolo.

**118**

Etwas fließender.

Strapinski. (sehr verlegen)

O Dank!

Pütschli (kommt mit einem Diener der Pakete trägt.)

**118**

Was in der Eil' ich da heim ge - fun - den, ich

Wt. sit - zen!

Etwas fließender.

(Da Strapinski antworten will, kommt  
Herr Häberlein mit einem Bündel.) Häberlein.

119

Das Nö - tig - ste

Püt. habs für die Nacht zu - sam - men - ge - bun - den.

Strapinski. (immer verlegen, nach allen Seiten)

(stammelnd)

O Dank, o Dank, herz - li - chen

Häb. nur für die er - ste Nacht!

120

Dank!

(In diesen Moment kommt  
Federspiel mit vielen Paketen) Federspiel.

Ich ha - be in der Ei - le zu -

sehr kurz

pp

Fed. 

sam - men ge-bracht, was für die gräf - li - che Nacht - ru - he nö - tig!

121

Litumlei. (mit einem Dienstmädchen, das ein Bündel trägt)




Herr Graf, ich bin jetzt gern er -

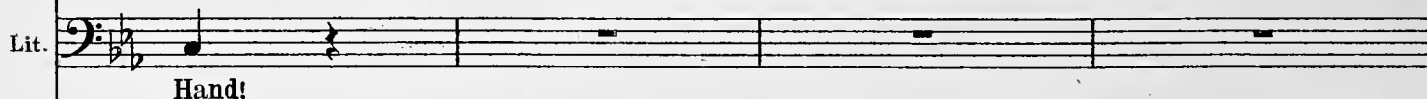
Lit. 

bö - tig mit al - lem, was mir gra - de zur

Noch etwas fließender, äusserst leicht.  
Strapinski.



O Dank, Ich weiß ja nicht mehr wo -

Lit. 

Hand!

Noch etwas fließender, äusserst leicht.



Hand!

**122** Immer fließender.

Str. 

hin!  
Wirt. (geschäftig.)  (ins Haus rufend)

Das ma - chen wir gleich.

**122** Immer fließender.



Sehr lebhaft.  $\text{♩} = \text{♩}$  (Allegretto vivace)

Wt.  2

Her-aus, wer drin, das je - der hier hel - fe!

*p subito* 

(Das ganze Personal stürzt heraus,  
der Wirt beginnt die Sachen zu ordnen.)

(Er beginnt die einzelnen Stücke zu sortieren und zu

Wt. 

**123** Schlafrücke sie-ben,

*p* 

zählen, indem er sie der Wirtin übergibt, diese wieder dem Kellner u.s.w. bis alles der Kellnerjunge aufgepackt

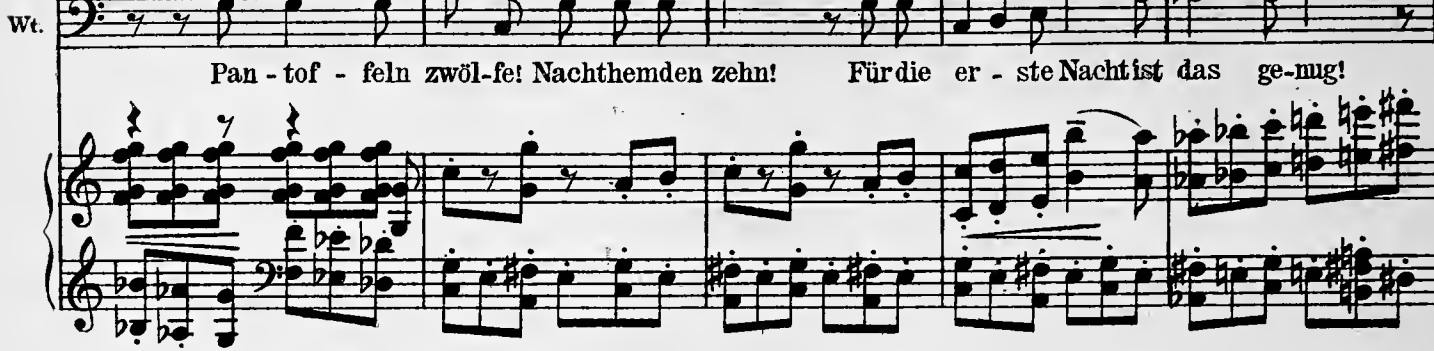
erhält.)

Wt. 

Schlafmützen acht, Zahn-bürsten zehn,



124

Wt. 

Pan - tof - feln zwölf-fe! Nachthemden zehn! Für die er - ste Nacht ist das ge-mug!

Wt. 

Zehn Stück Sei - fen, hier elf Käm - me und sie-ben Ca-chenez! So

125

(da der Kellnerjunge abgehen will)

Wt. 

wie die Sa-chen sich häu-fen! Doch halt, ich seh' noch Taschentü-cher,

Gg. Br. 

*ff.* *tr.*

(Der Kellnerjunge ab.)

126

Wt. 

Pa - sta, Po-ma - den.

*ff.* *tr.* *poco rit.*



**Andante.** Wirt (tief atemholend trocken).

Jetzt sind wir fer-tig, Eu-er Gna-den.

**Strapinski.**

**127**

(zu den Herren, die erwartungsvoll dastehn.)

Gott sei Dank, jetzt kann ich geh'n.

Mei-ne Herrn, ich

**Sehr ruhig, aber fließendes Tempo.**

*pp*

dan-ke sehr --

Mein Kopf ist so voll

und mein Herz so

**128**

(ganz leise)

(er faßt sich)

schwer --

ich weiß nicht --

das kommt von der Rei-se!

(lächelnd) Sehr ruhig. (mit einem Blick auf den Stuhl, auf dem

Str. Ich hab' so viel, so viel heut' er - lebt, so viel, was das Herz mir be -

*espr.* *dim.*

Nettchen früher gesessen) (sich wieder fassend) 130

Str. schwert und er - hebt in Ih - rem gü - ti - gen Krei - se.

*R. H. pp espr.*

(Er verbeugt sich.)

Str. Ich wün - sche, daß je - der heut' freund - lich ruht!

Federspiel. Gut' Nacht, Herr Graf und

Häberlein. Gut' Nacht, Herr Graf und

Pütschli. *etwas hervortretend p* Gut' Nacht, Herr Graf und

Litumlei. Gut' Nacht, Herr Graf und

Str. *Gut' Nacht!*

Fed. *pp*  
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Hab. *pp*  
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Püt. *pp*  
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

Lit. *pp*  
schla-fen Sie gut! *Gut' Nacht!*

*espr.* *träumend* (Strapinski geht,  
*ppp* *R.H.*

vom Wirt begleitet, der 2 Armleuchter trägt, nach rückwärts)

*pp* *ppp* *zart*

*zart* *pp*

(Während er die Stufen emporsteigt, fällt der Vorhang.)

*pp*

# 2. Akt.

Auf dem Güthen des Amstrates.

## Langsames Menuett-Tempo.

*sehr leicht*  
*p*  
*mp*

(Diese Begleitungsfigur ist durchwegs leicht und sehr diskret, pizzicato-ähnlich auszuführen.)

## Klavier auf der Szene.

*präludierend*  
*p*  
**A1**

*pp*  
*poco riten.*  
*sfp*

*a tempo*  
*Vorhang.*  
**A2**  
*f*  
*etwas drängend*  
*f*

Sehr ruhig.

Nettchen (geziert).

Wieder im Zeitmaß (leicht).

Wenn al - le bit - ten,

auch Sie,

Herr

Klavier auf der Szene.

Wieder im Zeitmaß (leicht).

Sehr ruhig.

*a tempo**p**p*

(kokett)

Graf?

Strapinski (sehr bescheiden):

Dannsingich gern.

Ich wä - re sehr glücklich!

Der Amtsrat.

So, das ist

**A3**

Sehr fließend.

(man rückt die Stühle näher; erwartungsvolle Unruhe)

brav.

Böhni.

Still, mei-ne Herrn!

Wieder sehr ruhig.

Nettchen.

Ein Lied von Hei - ne.

(weltmännisch)

Den find ich perfekt! Hei - ne, das ist

Klavier auf der Szene.

Wieder sehr ruhig.

*ppp*

*l. H.*

[B1]

Wieder sehr ruhig.

(sich plötzlich an Strapinski wendend)

Wer-mut mit Sekt.

accel.

Lieben Sie Heine?

*dolce*

accel.

[B1]

Wieder sehr ruhig.

*r. H.*

*pp*

*espr.*

Strapinski (ganz erschrocken, stammelnd)

Wenn... das Fräulein ihn liebt!

*pp* *dim.*

Frau Häberlein.

(flüsternd)

*pp*

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Frau Litumlei.

(flüsternd)

*pp*

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Federspiel.

(flüsternd)

*pp*

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

Herr Häberlein.

(flüsternd)

*pp*

Ach, was er für fei - ne Ant - wor - ten gibt!

hervortretend

*l. H.*



Nettchen (trägt vor.)  
ganz leise beginnend

„Lehn' dei-ne Wang'an mei-ne Wang, dann flie - ßen die Thrä - nen zu-

*pp*

**B2**

Nett. sam - - men! Und an mein Herz drück' fest dein Herz, dann

*cresc.*

Nett. schla - gen zu - sam - - men die Flam - - men!

Nett. *steigernd* Und

Nett. *dim.*  
 wenn in die gro - ße Flamme fließt der Strom von un - sern

**B3** Nett. *steigernd*  
 Thrä - - nen, und wenn dich mein Arm ge -

Nett.  
 wal - tig umschließt, sterb' ich vor Lie - - bes -

Nett. *p*  
 seh - - nen, sterb' ich vor Lie - - bes -

Nett. *pp*  
seh - - - nen!

Nett. *ppp*  
Lehn deine Wang' an meine Wang; dann flie - ßen die Thrä - nen zu-

*rit.*

**C1**

Nett. *pppp*  
sam - - - men!

*ppp*

Mäßig bewegt, die etwas rascher als zuvor.

Frau Häberlein.

Allgemeines Händeklatschen.

Frau Litumlei.

Wie schön das war!

Herr Federspiel.

Wie schön das war!

Herr Häberlein.

Bra - vo!

Mäßig bewegt.

Bra - vo!

*f*

C2

Böhni.

immer ruhiger

Ganz ex-cel-lent!  
Litumlei.

Ja - son - der - bar.

C2

immer ruhiger

Nettchen (kokett)

Und Sie Herr Graf, Sie sa - gen nichts?

Sehr ruhig.

Strapinski (wie entrückt)

Sa - gen - wenn man das er - lebt, das

C3

*molto riten.*

Str.

ist, als ob man plötz - lich schwebt.

*molto riten.*

Strapinski sieht sie ganz verzückt an Böhni. Da

*poco rit.* - 3 -

*p*

[D1]

Böh. sitzt sie leuchten-den An - ge - sights....

Amtsrat. Na, nicht ver-ges - sen, wird

[D1]

Nettchen aufschreckend läuft ab

Amt. Ja, ja ich schau in die Kü-che.

Es - sens - zeit!

[D2]

Amt. Jetzt oh-ne Summs und Bi - bel - sprü-che, ins Spei - se - zim - mer,

Herr Häberlein.

Hier ißt man im-mer.

Böhni.

(klopft ihn lachend auf die Schulter.)

Doch tut man's gern.

mei-ne Da-men und Herrn!

*p dolce**mp*

hervortreten

(zu Böhni)

Ihr wart in Seld-wy-la ge-stern

*p***D3**

Böhni (nimmt den Amtsrat auf die Seite.)

Ja

A - bend schon wie - der?

**D3**

106 Etwas ruhiger.  
(verschmitzt lächelnd)

Böh. Ja Herr Rat, 's war in-tres-sant! Von ei-nem Schnei-der-lein,

*f* *pp* *espr.* *ff* *poco rit.*

Böh. brav und bie-der, hab ich gar selt-sa-me Din-ge er-

(*p*)

Böh. (lächelnd) **E1** Äusserst ruhig.

fah-ren- Kann sein...  
Der Amtsrat. (zu Strapinski, auf den unterdessen die Herren eifrig eingesprochen)

Ihr scheint ver-gnügt?

**E1** Äusserst ruhig. Ich

Strapinski. (seufzend) *V*  
Ja ja, ich war nicht ein Stünd-chen al-lein.

Amt. hoff', daß die Her-ren Euch zu Dien-sten wa-ren?

*pp*

U. E. 7106.



(zu den Herren anerkennend)

E2

107

Amt.

Schön, das war recht. Tre-tet ein.

3

3

p

Die Szene ist leer. Von Zeit zu Zeit kommen Mägde mit Speisen und Wein und tragen sie in das Speisezimmer, dann bleibt kurze Zeit die Türe offen, und man sieht in das Speisezimmer, in welchem um einen großen Tisch die ganze Gesellschaft sitzt. Man hört Gläserklirren, etc.

Langsames Walzerzeitmaß.

E3

sehr zart

ppp

ppp

ppp

poco rit.

*noch ruhiger*

**[F3]** *espr.*

*dim.* *sehr zart* *nach und nach ein wenig lebendiger* **[G1]**

*R.H.* *rit.*

*zunehmend bis zum Walzertempo*

*cresc.*

(Hier sind die Türen durch ein Mädchen, das mit Schüsseln kommt, zum Speisezimmer geöffnet worden, man sieht den Amtsrat, wie er seinen Toast auf Strapinski beendet, alle erheben ihr Glas und stoßen mit Strapinski an.)

**[G2]** Volles Walzertempo.

*f*

**[G3]**

*mp*

*wieder sehr ruhig, wie im Anfang*

*nach und nach immer mehr zurückhaltend*

*Calando.*

So

Fußspitzen aus der Türe im Hintergrunde)

Str. das wärmirja ge - lun - gen! Rutsch, eh sie es wieder ho - len, ist das Schnei - der -

*crescendo*

**J1**

Str. lein ent - sprun - gen. Nun a - de, Herr Graf aus Po -

*f. H.*

Str. - - len! (ungeduldig am Fenster) Geht es da, geht's dort hin -

*subitop*

**J2**

Str. un - ter? Ja, jetzt gibt es kei - nen Wa - gen mit dem gräf - lich güld - nen Wap - pen,

Str. 

Schneider zieht auf Schu-sters Rap-pen wie-der in die wei-te

*f* *p* *sf* *p*

Str. 

Welt! Leer die Ta-schen, leer der Ma-gen, doch das Herz ist

*mp*

Str. 

frei und mun-ter, al-so frisch den Weg hin-un-ter! Vorwärts denn, wie's Gott ge-fällt!

*p cresc.* *p rit.*

(er eilt zur Türe)  
a tempo Sehr lebhaft.  
Str. Hrfe. 

(Strapinski bleibt plötzlich stehen.)

*ff* *mf* *p dolce*

*accel.* *a tempo*

Sehr ruhig (dieselben ♪)

(dieselben ♪)

(in Erinnerung versunken)

Str. *pp* Was wird sie sa-gen? Sie? Der Stun - de ge -

*sehr zart*

Str. *rit.* **K2** denk ich meingan - zes Leben! Kann ihr die Hand nicht zum Abschied ge-ben... A -

*p* *poco rit.* *espr.* *p*

Str. de, a - de, die Zeit ist um, ist um und ich muß ge - hen, der Weg ist grad, der

*pp*

Str. Weg ist krumm, ich zieh' jetzt in der Welt her - um, wer weiß, ob wir uns wie - der

*p* **K3**

Str. se - hen! Wir wol - len bei ein - an - der sein, auch hin - ter Berg und Flüs - sen, ich -

*espr.*



(warm)

Str. zieh' vielleicht bis an den Rhein, viel - leicht nach Frankreich gar hin-ein, das Herz ist mir zer -

Immer sehr ruhig ohne zu  
Nettchen (leise). schleppen.

(Er geht wieder langsam zur Ausgangstüre, in diesem Moment kommt Nettchen)

Herr Graf?

Str. ris-sen, jawohl, zer - ris - sen!

*dim.*

*p*

*f espr.*

Nett. So fer - ne al-len?

(vor Verlegenheit stotternd)

Str. Du heiliger Gott! Ja, e-ben ist mir einge-fallen - ich muß,

*mp espr.*

Nett. Noch fließender. (erstaunt, gekränkt)

Und so oh-ne Gruß... nicht - nicht ei-nen Blick?

Str. muß fort... ge-wiß ich muß. Be -



**drängend** (plötzlich umkehrend)

Str. kla-gen Sie mein Miß - geschick. Nein, so kann ich nicht geh'n!

*f* *p*

**L2** (zart)

Str. Es war ja so schön, so wunderschön\_ wie ein Traum, und Engel wal-ten\_ Ih-nen

*p* *espr.*

**V**

Str. durft' ich be-geg-nen, Ih-re Hän-de durft' ich hal-ten, Ih-nen in die Au-gen sehn!

**L3**

Str. Und ist auch Schei-den, ach, so schwer, und ist mir die Welt jetzt, ach, so leer, daß mir das

*zart* *espr.*

Str. (sehr innig)

Herz ge-friert vor Graun, Ich trag' ein Glück hin-aus in die

*pp* *espr.*

Str. (sehr warm)

Welt, ein Glück, das al - - len Kummer er- hellt: Ich darf- te Ih-nen in die

**M** Sehr ruhig.

Str. Augen schau'n!

*ppp* *cresc.*

Mit großem Ausdruck.  
 Nettchen (leidenschaftlich, affektiert)

Ab - - - - - schieds - - stun - - - - - de -

Nett. ich kann's nicht fas - sen, uns

**N**  
 Nett. jetzt - - - - - ver - las - - sen, jetzt, da

Nett. wir uns kaum ge - sehn!

*espr.*  
*f*  
*espr.*

(abnehmend)

Nett. Ab - - schieds-stun - de, Herb - - - stes - we - - hen

Nett. in Strauch und Baum -- war nicht das Gan-ze ein Traum, ein

[O]

Nett. Traum? Wie ein Wun - - der her - - ge - flo - gen

*p (sehr warm)*

*steigernd*

Nett. bei dem Glanz der Ster - ne wie ein Wun - - der

Nett. fort - - ge - zo - gen in die dunk - le Fer ne - -  
*immer steigend*

(plötzlich wie erwachend, echt und warm)

Nett.

*ff mit großem Ausdruck*

[P] (einfach)

Nett. Ab - - - schieds - - stun - - de? Sie nie mehr

Nett. sehn? Und Ih-re Wor - te so warm und gut - - nie mehr, nie, oh wie

Nett. (leise) (langsam) **Q**  
 weh das tut! Ab-schiedsstunde— Sie müssen gehn?

Str. Strapinski.  
 Ich muss.

**Q**  
 Sehr einfach und innig. **R**  
 Ich will im Herzendich tra-gen, wo ich immer bin; in

Str. al-len mei-nen Ta-gen bleibst du mir tief im Sinn— Ich hab' dich lieb ge-

Str. **S** Sehr ruhig. *pp*  
 won-nen, und ich ver-geß dich nit, mein Glück ist mir zer-ron-nen, mein

Str. Nettchen. (leise und sehr innig) **T**  
 Leid, das nehm' ich mit! Ich will im Herzendich tragen,



Nett. *wo ich immer bin; in al-len mei-nen Ta-gen liegst du mir tief im*

Nett. *Sinn-- Ich hab' dich lieb ge - won - nen, und ich ver - geß' dich*

Nett. *U* *pp* *Sehr ruhig.* *ppp*  
*nit - mein Glück ist mir zer - ron - nen, mein Leid, das*

Strapinski. *pp* *ppp*  
*Mein Glück ist mir zer - ron - nen, mein Leid, mein*

*U* *Sehr ruhig.* *ppp*

Nett. *rit.* *Sehr ruhig.* (Böhni erscheint in der Mitteltür) *V*  
*nehm' ich -- mit!*

Str. *rit.*  
*Leid, das nehm' ich mit!*

*Böhni (leise).* *V*  
*Ei sieh, so herzlich das Pärchen*

*Sehr ruhig.* *ppp*



(ins Speisezimmer hineinrufend)

(ab)

Böh.

dort! Herr Amtsrat! Herr Amtsrat! Nur auf ein Wort!

Sehr lebhaft. (*Allegro*)

Nettchen (erschrocken auffahrend).

(jammernd)

Um Gottes willen, er hat uns gesehn,

es ist um mich geschehn!

Nett.

Sie müssen mich ret - ten, sonst bin ich ver -

Nett.

lo - ren!

(hastig)

Sie sagten, wie

Strapinski (bestürzt).

Gewiß—

o gern!

Nett. *lieb, wie lieb Sie mich hätten -?*

Str. *Lie-ber als al - les sonst in der*

*feurig*

Nett. *O, Dank! Jetzt mögen sie kommen, die Herrn! Wir zwei sind einig!*

Str. *Welt! (immer hilfloser) Ja, ja, wie's Ihnen ge-*

*fz p p p*

(Böhni und Amtmann treten auf.)

Str. *fällt!*

**Böhni.** (zum Amtsrat) *Bit-te, da sind sie! Das trifft sich famos!*

*cresc. ff*

**X**

Amtsrat. (erregt) Ach ja, mein Glück ist so  
Was soll das?

Nett. groß! O wüß-test du, wie's im Her-zen mir tobt- der

Nett. Graf und ich- wir sind ver-lobt!

Strapinski. Noch bewegter.  
Ver-lobt!  
Böhni. (schüttelt sich vor Lachen)  
Ver-lobt! Ver-lobt! Jetzt ist der Teu-fel los!  
Amtsrat.  
Ver-lobt!

Noch bewegter.

(Er geht rasch ins Speisezimmer ab.)

Böh. Ver-lobt! Das ist zu dumm! (Nettchen und Strapinski umarmend.)

Amt. Ach Gott, Ich bin vor

Amt. **Aa** Rüh - rung stumm! Mein lie - ber Graf - mein

Amt. gu - tes Kind -

Strapinski. (immer unbeweglich, starr)

Amt. Ver - lobt! (gerührt)

Wie Got - tes We - ge sind!

(ohne rit.)

## Bb

## Immer belebter und stärker.

(Von Böhni geführt, treten auf: Frau Häberlein, Frau Litumlei, Federspiel, Herr Häberlein, Pütschli-Nievergelt, Herr Litumlei.)

*cresc. -*

## Lebhaft. (♩ = 100.)

Frau Häberlein.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück! Der

Frau Litumlei.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück! Ja, — das muß man sa - gen! Der

Federspiel.

Wie? Nein, so ein Glück! Ja, — das muß man sa - gen!

Häberlein.

Wie? Ist das wahr? Ja, — das muß man sa - gen!

Pütschli-Nievergelt

Wie? Ist das wahr? Wann hat sich das

Litumlei.

Wie? Ist das wahr? Nein, so ein Glück!

## Lebhaft. (♩ = 100.)

*f* *p*

r.H. Graf und Jung - fer Nett - chen ein Paar!  
 Fr.L. Graf und Nett - chen ein Paar!  
 Fed. Der Graf und Jung - fer Nett - chen ein Paar!  
 Hr.H. Der Graf! Was hat sich da zu - ge - tra - gen? Nein,  
 Püt. zu - ge - tra - gen? Nun wird die Jung - fer Grä - fin so - gar. Nein,  
 Hr.L. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein,

Cc

Fr.H. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, nein, die Freu - de, wie  
 Fr.L. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, die - se  
 Fed. Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Wann hat sich das zu - ge - tra - gen? Nein, nein, die Freu - de, die  
 Hr.H. so ein Glück, das muß man sa - - -  
 Püt. so ein Glück, das muß man sa - - -  
 Hr.L. so ein Glück, das muß man sa - - -

Cc

Fr.H. ist die groß! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Fr.L. Freu - de! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Fed. Freu - de wie ist die groß! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Hr.H. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Put. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

Hr.L. gen! Ich gra-tu-lie - re, ich gra-tu-lie - re, ich gra - tu -

*p* *f*

Immer gleich lebhaft.

Fr.H. lie - re!

Fr.L. lie - re!

Fed. lie - re!

Hr.H. lie - re!

Put. lie - re!

Hr.L. lie - re!

Immer gleich lebhaft.

*f*



Amtsrat (nach allen Seiten dankend).

(d=d) (d=d)

Daß sie ein Gra - fen - krön - lein einst

Amt. zie - re, wer hätt's ge - dacht! Ja, 's ist ku -

*f*

(Allgemeine freudige Bewegung, Gratulation etc.)

Amt. rios!

*f* *ff*

\*

Ee

ohne Tempoänderung

Litumlei (trocken, spießbürgerlich feierlich).

Dank - bar wol - len

ten. ten.

*mf*

Hr. L.

wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver - keh - - - ren!

Frau Häberlein.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Frau Litumlei.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Federspiel.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Häberlein.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Pütschli-Nievergelt.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

Amtsrat.

Dank - bar wol - len wir ver - eh - ren, was für Frem - de hier ver -

*p*

Sehr lebhaft.

**Ff**

Fr. H. keh - ren!

Fr. L. keh - ren!

Fed. keh - ren!

Hr. H. keh - ren!

Püt. keh - ren!

Amt. keh - ren!

Sehr lebhaft.

**Ff**

Im gleichen Zeitmaß,

*p*

nicht eilen.

Amtsrat.

Der gan - zen Stadt ward dies Glück be -

Amt. schert. Drum fühlt sich heu - te je - der ge - ehrt. Mein Haus

Amt. **Gg** — ist zu klein diesen Glanz zu fas - sen, wir wol - len im „Wald - haus“ uns

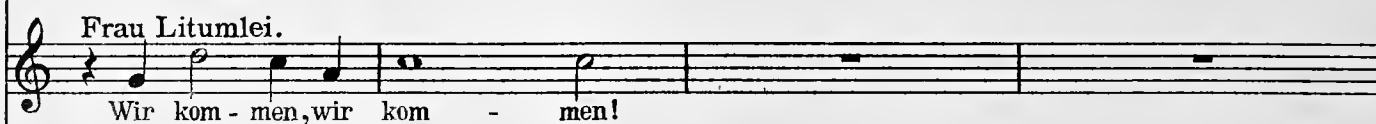
Amt. dek - ken las - sen. Heut' A - bend, heut' A - bend! Mög's kei - ner ver -

Amt. **Hh** ges - sen: Und wer uns liebt soll mit uns es - - - sen!

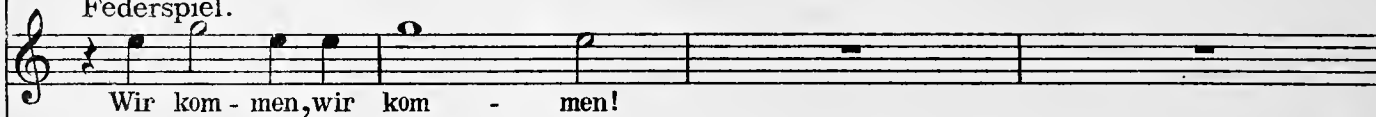
a tempo  
Frau Häberlein.



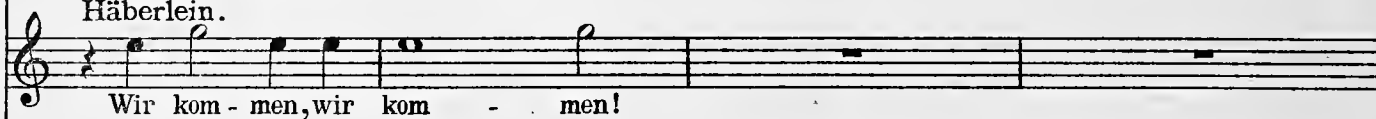
Frau Litumlei.



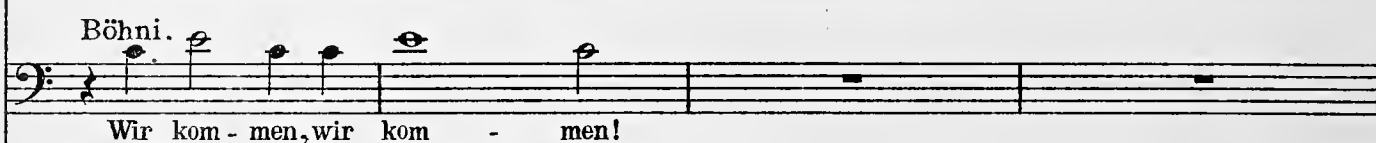
Federspiel.



Häberlein.



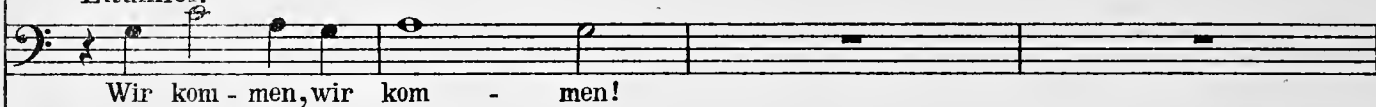
Böhni.



Pütschli-Nievergelt.



Litumlei.



a tempo



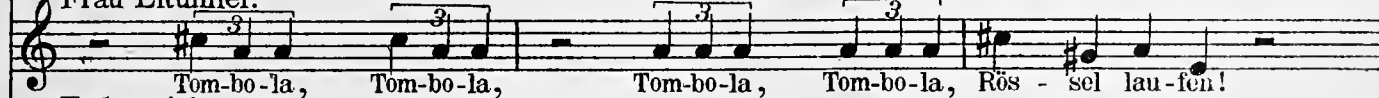
Amtsrat.



## Frau Häberlein.



## Frau Litumlei.



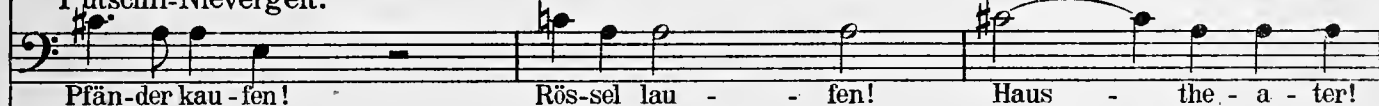
## Federspiel.



## Häberlein.



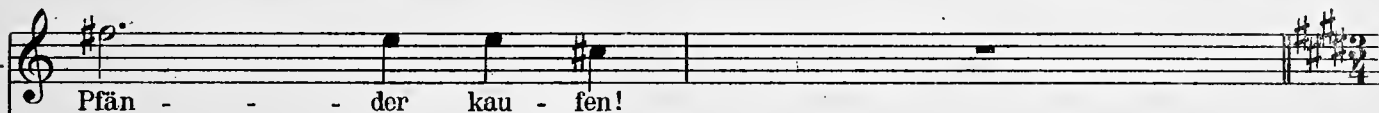
## Pütschli-Nievergelt.



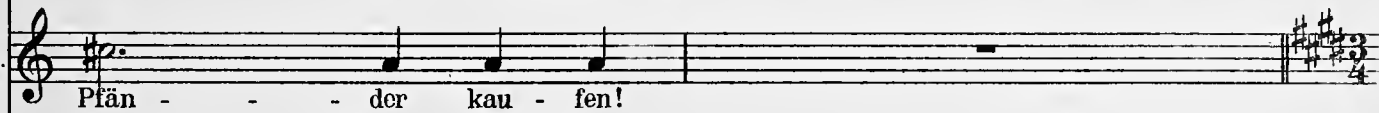
## Litumlei.



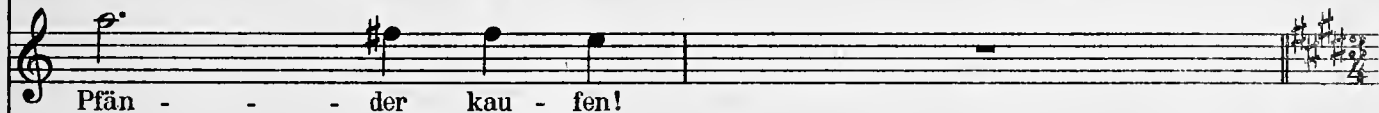
Fr. H.



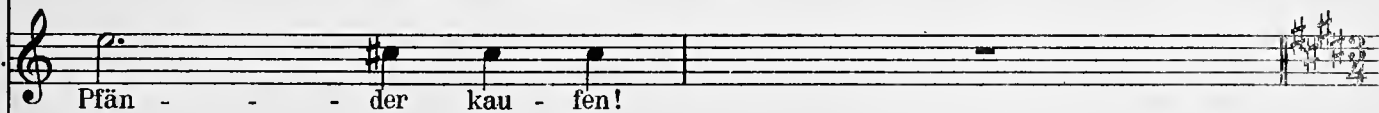
Fr. L.



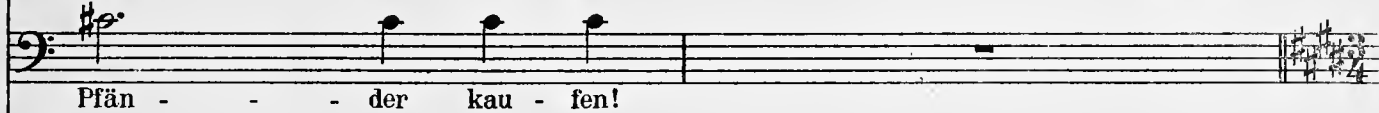
Fed.



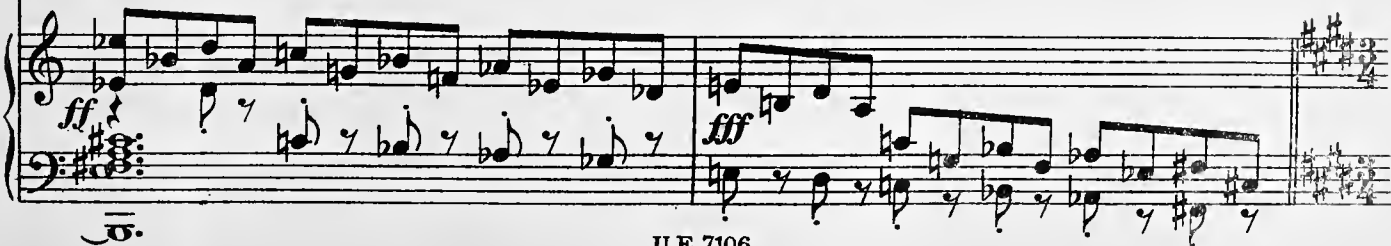
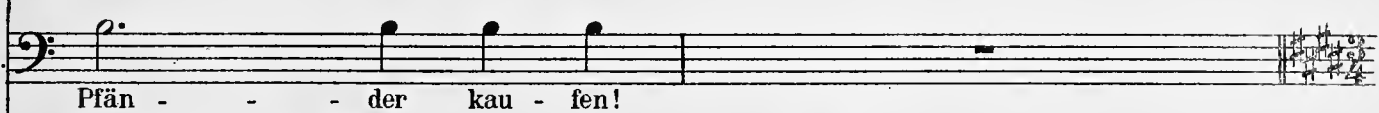
Hr. H.



Püt.



Hr. L.



Böhni (hat sich ans Klavier gesetzt und präludiert einen Walzer,  
übermütig zu Strapinski).

Lebhaftes Walzerzeitmaß. Die  $\text{♩} = \text{♩}$  im  $\frac{3}{4}$  Takte.

Jauchzt das Glück denn, — Eu — er Gna — den,

Klavier auf der Szene.

**Kk**

Böh. euch nicht längst schon — in den Wa — den?

**Kk**

Was starrt ihr und harrt ihr? Ver — lo — bungs —

*dim.*

*mp*



**[L]** Frau Häberlein. *rit.*

Ein Wal - zer!

Frau Litumlei.

Ein Wal - zer!

Federspiel.

Ein Wal - zer!

Häberlein.

Ein Wal - zer!

Böh. *b2.* tanz! Der macht euch das Glück erst ganz!

Putschli.

Ein Wal - zer!

Amtsrat.

Ein Wal - zer!

Litumlei.

Ein Wal - zer!

**[L]** *f* *cresc.* *rit.*

Böh. Vor - wärts, ich hau mir die Fin - ger schon wund!

*ff*

Frisch und lebhaft. (Lebhaftes Walzertempo  $\text{♩} = \text{♩}$ .)

Bö. 

**Mm** All - Al - les

Bö. 

dreht sich, die Er - de ist rund! Und wer sich nicht drehn kann, wer

Bö. 

**Nn** da wi-der - stehn kann, der bleibt al - le Ta - ge ein tri - ster Phi -

Bö. 

(Man beginnt zu tanzen.) **Oo** li - ster!



**Pp**

Son-ne und Ster-ne dreh'n sich! All-Al-les dreht sich, die Er-de ist

*cresc.*

*tr*

*f*

**Qq**

Lieselein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Frau Häberlein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Frau Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Federspiel.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Häberlein.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Pütschli-Nievergelt.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Böh.

rund!

Amtsrat.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Litumlei.

All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

**Qq***dim.*

## Ruhiger.

(Nettchen an Strapinski geschmiegt, im Rhythmus des Tanzes sich wiegend)

*p* *rit.* *pp*

Nettchen.

*p*

Ich glaub', ich hör' im hel - len Glanz die lie - ben Eng - lein

**Rr**

Nett.

*p*

sin - - - gen! Mir ist, als müßt'ich mit dir im Tanz di - rekt in den

**Ss**

Nett.

wieder etwas bewegter

*p*

Him - mel sprin - - gen!

*rauschend*

*pp* *espr.*

**Tt**

**Uu**

*pp* *espr.*

**Vv**

*dim.* *ruhiger*

**Nettchen.** *Sehr zart* **Sehr ruhig.**

Und ich fühl' mich so leicht wie ein

*werdend* *pp*

**Ww** *steigern*

Flaumfe-der - lein, drum halt' mich, sonst flieg ich und schweb' ich! Und

*pp*

*nach und nach wieder ins lebhaftes Walzertempo*

**Nett.**

Al - les ist mein heut' und Al - les ist dein und heut' - heu - te lieb' ich und

*cresc.* **Xx**

## Volles Walzertempo.

Nett.  
 leb' ich! Böhni.  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Volles Walzertempo.  
 f

Frau Häberlein. **Z1**  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich fühl' mich so

Frau Litumlei.  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich

Federspiel.  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund! Ich fühl' mich so

Häberlein. **Z1**  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Pütschli.  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

Amtsrat.  
 Litumlei.  
 All-Al-les dreht sich, die Er-de ist rund!

**Z1**  
 ff

Fr. H. leicht wie ein Fe - - der - lein, drum halt' mich, sonst flieg' ich, drum halt' mich, sonst

Fr. L. fühl mich so leicht wie ein Flaum-fe - der - lein, drum halt' mich, sonst

Fed. leicht wie ein Fe - - der - lein, drum halt' mich, sonst

Häb. drum halt' mich, sonst schweb' ich

Püt. so leicht wie ein Flaum-fe - der - lein, drum halt' mich, sonst

Amt. Lit. drum halt' mich, sonst schweb' ich

Fr. H. **Z2** schweb' ich und Al - - les ist mein heut' und dein!

Fr. L. schweb' ich, Al - les ist mein heut' und dein!

Fed. schweb' ich Al - - les ist mein heut' und dein!

Häb. **Z2** und Al - - les ist mein heut' und dein!

Püt. schweb' ich, Al - - les ist mein heut' und dein!

Amt. Lit. und Al - - les ist mein heut' und dein!

**Z2**



Böhni (ist aufgestanden; einer der Herren hat sich ans Klavier gesetzt und spielt weiter; nun tritt Böhni zu Strapinski, auf die lärmende Gesellschaft weisend.)

Hört doch, wie das vor Won-ne tobt! Ih - nen gilt es, Herr Graf!

Strapinski (starr vor sich hinblickend). Böhni ist zur Türe geschritten; dort wendet er sich, kehrt zu Strapinski zurück und verabschiedet sich von Ver-lobt!

ihm mit bedenklicher Liebenswürdigkeit; die tanzenden Paare haben erschöpft einen Moment innegehalten, wodurch ein leerer Raum um Strapinski und Böhni entsteht; in dem Augenblick, da sich dieser wieder zur Türe wendet, beginnt der Tanz aufs Neue.

1a rauschend

Vorhang.

1b

Immer lebhafter.

2a

Musical score for section 2a, featuring piano and bass staves. The tempo is marked "Immer lebhafter." (Increasingly lively). The key signature has one sharp (F#). The score includes various dynamics such as *sfz* (sforzando) and *fz* (forzando), and articulations like accents and slurs. The piano part features complex chordal textures and melodic lines, while the bass part provides a rhythmic foundation with eighth and sixteenth notes.

Mäßig bewegt, die ♩ = d

Zwischenspiel: „Der arglistige Böhni.“

Musical score for the interlude "Zwischenspiel: 'Der arglistige Böhni.'" (Moderately moved, the ♩ = d). The key signature has one sharp (F#). The score includes dynamics such as *ff* (fortissimo), *p* (piano), and *pp* (pianissimo). The piano part features a prominent melody with slurs and accents, while the bass part provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Br. Vell.

2b

Musical score for section 2b, featuring piano and bass staves. The tempo is marked "Mäßig bewegt, die ♩ = d". The key signature has one sharp (F#). The score includes dynamics such as *pp* (pianissimo) and *f* (forte). The piano part features a melody with slurs and accents, while the bass part provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Musical score for section 2b, featuring piano and bass staves. The tempo is marked "Mäßig bewegt, die ♩ = d". The key signature has one sharp (F#). The score includes dynamics such as *pp* (pianissimo) and *p* (piano). The piano part features a melody with slurs and accents, while the bass part provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

Musical score for section 2b, featuring piano and bass staves. The tempo is marked "Mäßig bewegt, die ♩ = d". The key signature has one sharp (F#). The score includes dynamics such as *f* (forte) and *espr.* (espressivo). The piano part features a melody with slurs and accents, while the bass part provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

3

*mf* *f*

*marcato*

*ff* *p*

*sfz* *f*

4

*ff* *fff* *f*

Str.

*Str.*

Trp.  
Str.

**5**

*ff*

*mp*

*f*

*cresc.*

*sfz*

*sfz*

*sfz*

*sfz*

*sfz*

**6**

Im Tempo, doch ruhig.

*p*

*ff*

*mf*

*p*  
*gliss.*  
*pp*  
*p*  
**7**  
*ff*  
*hervort.*

Mit Humor.

*f*

*Trp.*  
*r. H.*  
*ppp*  
**8**  
*f*

*Hrn.*  
*f*

First system of musical notation, piano and bass staves. The piano part features a complex, rhythmic melody with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The bass part provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A *ff* (fortissimo) dynamic marking is present at the end of the system.

Second system of musical notation, piano and bass staves. The piano part continues with its intricate melodic line. The bass part has a more active role with moving lines. A *ff* (fortissimo) dynamic marking is present at the beginning of the system.

Third system of musical notation, piano and bass staves. A box containing the number **9** is placed above the piano staff. The piano part has a more melodic character here. The bass part is highly rhythmic. A *fff* (fortississimo) dynamic marking is present in the piano part.

Fourth system of musical notation, piano and bass staves. The piano part features a melodic line with some grace notes. The bass part is very rhythmic with many beamed notes. A *sener.* (senza fine) marking is present above the piano staff.

Fifth system of musical notation, piano and bass staves. The piano part has a melodic line with some grace notes. The bass part is very rhythmic with many beamed notes. A *Vorwärts.* (Vorwärts) marking is present above the piano staff. A *Trp.* (Trumpet) part is shown above the piano staff. The system concludes with a *I. Tempo.* (First Tempo) marking and a *Rit.* (Ritardando) marking, with *ff* and *mf* dynamics indicated.

**10** Langsam (Moderato).



noch etwas zögernder.



Noch etwas langsamer (Andante).

**11**



**Verwandlung. Das Waldhaus. Parkartiger, in herbstlicher Buntheit prangender Garten. Links terrassenartiger Vor-  
hau des Gasthauses. Es ist Abend. Die Bühne wird von Lamplons und ähnlichen ländlichen Beleuchtungskörpern erhellt.  
Allegretto, gemessen.**



**12**





Vorhang.

Tempo gemächlich.

1. Geselle (immer sehr lebhaft).

Böhmi (tritt mit dem Meister Strapinskis und den beiden Gesellen aus dem Gasthaus.)

Wie be - foh - len.

Al - so fer - tig?

2. Geselle (zum Meister, den Kopf schüttelnd).

Dein Ge -

Tempo gemächlich.

**13** (zweifelnd)

Böh. Die Zeit war kurz - seit heut Mit-tag!

2. Ges. sell - der Graf aus Po - len!

**13**

*p* *mf*

etwas beschleunigen bis

2. Ges. Das macht uns we - der Sorg' noch Plag!

*p* *cresc.* *sfz* *mp* *pp*

**14** Etwas lebhafter als das erste Zeitmaß. (nicht schnell)

1. Geselle (lustig, zappelnd).

's ist ja ein al - ter Schnei - der - schwank, lach -

*flüchtig pp*

*p*

*mp subito*

*cresc.*

**15**

1. G. - ten sich drob uns' - re Vä - terschon krank! Die

*pp*

*mf*

*f*

1. G. Klei - der und das Ge - rät al - ler Art sind bei der

*p*

*mf cresc.*

*mp subito*

**16**

1. G. Zunft immer auf - be - wahrt. Und die

*p*

*mf cresc.*

*p sehr kurz*

17

1. G. neu - en Vers - lein, die ihr ge - schrie - ben,

*f* *subito p*

1. G. (lustig) sind uns auch schon im Kopf ge - blie - - - - ben.

*pp* *cresc.* *f*

18

Erstes Zeitmaß, subito (gemächlich, Allegretto)

1. G. Wir hal - ten, Herr, was wir ver - spre - chen.

2. Geselle (lachend).  
Der Herr Graf wird das

18

Erstes Zeitmaß, subito (gemächlich, Allegretto)

*p*

19

Vorwärts.

(Böhni laut lachend mit den beiden Gesellen ab.)

(Im Hintergrunde sind Männer und Frauen erschienen und begrüßen einander. Schließlich kommen Herr und Frau Litumlei, Federspiel, Pütschli, Herr und Frau Häberlein und werden heiter begrüßt.)

2. G. pol - ni - sche Häls - lein bre - chen!

*p* *cresc.* *f* *ff*

Sehr gemächlich. (oft wechselnd)  
(die ♩ wie zuletzt die ♩.)

20

Sopran.

Alt.

Tenor.

(mit Humor)

Gu-ten Tag, Herr No-tar!

Baß.

(mit Humor)

Gu-ten Tag, Herr No-tar!

Sehr gemächlich. (oft wechselnd)  
(die ♩ wie zuletzt die ♩.)

20

sf

fespr.

ff

S.

Oh, Herr Hä-ber-lein, Grüß Gott, Grüß Gott!

A.

Oh, Herr Hä-ber-lein, Grüß Gott, Grüß Gott!

T.

Oh, Herr Hä-ber-lein!

Wer mag das sein?

B.

Oh, Herr Hä-ber-lein! Wer mag das sein?

p

espr.

Etwas ruhiger. (Achtel schlagen.)

S. Ach und der Herr Schrei-ber noch im - mer so

A. Ach und der Herr Schrei-ber noch im - mer so

T. Je Herr Pütsch-li ei wie präch-tig je Herr Pütsch-li ei wie

B. Je Herr Pütsch-li ei wie präch-tig je Herr Pütsch-li ei wie

Etwas ruhiger. (Achtel schlagen.)

21 (mit Humor)

S. *mf* schwäch-tig? *p* Da hilft nur ein Frau-chen, das macht hübsch rund, *p rit.* ja ja, die Lie - be,

A. *mf* schwäch-tig? *p* Da hilft nur ein Frau-chen, das macht hübsch rund, *p rit.* ja ja, die Lie - be,

T. *p* präch-tig! *mf* Da hilft nur ein Frau-chen, das macht hübsch rund, *p rit. pp* ja ja, die Lie - be, ja

B. *mf* präch-tig! *p* Da hilft nur ein Frau-chen, das macht hübsch rund, *p rit. pp* ja ja, die Lie - be, ja

21 *rit.*

*rit. pp*

Tempo wie im Anfang (♩) Lebhaft (Allegretto.)

*Frisk.*

S. *die ist ge - sund!*

A. *die ist ge - sund!*

T. *3 fach geteilt.*  
*ja, die Lie - be, die ist ge - sund! Oh, das*

B. *ja, die Lie - be, die ist ge - sund! Oh, das*

Tempo wie im Anfang (♩) Lebhaft (Allegretto.)

*wie zu*

(kichernd) 22 *rit.*

*wie so wohl das tut, wenn schwer ein Händchen*

A. *wie so wohl das tut, wenn schwer ein Händchen*

T. *weiß hier so man - eher, wie so wohl das tut, schwer auf ihm ruht*

B. *weiß hier so man - eher, wie so wohl das tut, wie wohl das tut*

Anfang.

*a tempo*  
(lachend)

**S.** *ff* Ha ha ha ha ha ha ha ha! *mp* wie im Anfang (♩) Wer wird da rot?

**A.** *ff* (lachend) Ha ha ha ha ha ha ha ha! *mp* Wer wird da rot?

**T.** (lachend) *f* Ha ha ha ha ha! *mp* Na

**B.** *f* (lachend) Ha ha ha ha ha! *mp* Na

*a tempo*

**P.** *ff* *mp* wie in Anfang (♩)

(immer lustiger)

**S.** was jung und munter, ja, das liebt sich! Und bes - ser wirds -

**A.** was jung und munter, ja, das liebt sich! Und bes - ser wirds -

**T.** ja, das gibt sich, na ja, das gibt sich! Und bes - ser wirds -

**B.** ja, das gibt sich, na ja, das gibt sich! Und bes - ser wirds -

*f*



*a tempo, etwas bewegter*

Litumlei.

Ja, besser wird's

*breit*

S. von Jahr zu Jahr!

A. von Jahr zu Jahr!

T. von Jahr zu Jahr!

B. von Jahr zu Jahr!

*breit* *a tempo, etwas bewegter*

*f*

*rit.*

Allegro.

Li. 'sist sonder - bar.

S. Der Graf kommt!

A. Der Graf kommt!

T. Der Graf und

B.

*rit.*

Allegro.

*p*

24

S. Da schaut doch nur, schaut!

A. Der herr-liche Wa-gen! Schaut!

T. mit ihm die Braut. Schaut, der herr-liche Wa-gen!

B. Die Braut. Da

24

S. Ein schö - nes Paar, und sie pas - sen zu -

A. Da gibts kei-nen Ta - del!

T. da schaut doch! Ein schö-nen Paar, und sie pas - sen zu -

B. schaut! Ein schö-nen Paar!

S. sam - men, als wär' sie von A - del.

A. Als wär' sie von A - del.

T. sam - men, als wär' sie von A del.

B. Als wär' sie von A - del.

25

*dim.*

Ruhiger

26

Sopran.

Alt.

CHOR.

Tenor.

Baß.

Noch ruhiger (aber nicht schleppend) (Allegro molto zart.)

26

Er führt sie so

Er führt sie so

Er

Noch ruhiger (aber nicht schleppend) (Allegro molto zart.)

26

*ppp*

*derato*) *pp* *pp*

S. Das Haupt ge - senkt wor - an die Glück - li - che jetzt wohl denkt?

A. zart, das Haupt ge - senkt wor - an sie jetzt wohl denkt?

T. zart, das Haupt ge - senkt wor an die Glück - li - che jetzt wohl denkt? 'sist wie ein

B. führt sie so zart, das Haupt ge - senkt, das Haupt ge - senkt.

*legro moderato*)

(immer

S. 'sist wie ein Mär - chen, so wun - der - bar! Und

A. 'sist wie ein Mär - chen, wie ein Mär - chen, so wun - der - bar!

T. Mär - chen, wie ein Mär - chen, so wun - der - bar! Und wenn er die

B. 'sist wie ein Mär - chen, so wun - der -

**27** sehr zart und ruhig)

S. wenn er die Hand ihr zärt - - lich drückt, da fühlt man, wie e - del

A. Wenn er die Hand ihr zärt-lich drückt, da fühlt man wie e - del, wie e - del, wie

T. Hand ihr zärt - lich drückt, da fühlt man, wie e - del, wie

B. bar. Und wenn er die Hand ihr zärt-lich drückt, da fühlt man, wie

**27**

**28**

S. und tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

A. tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

T. tief er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

B. e - del er sie liebt! *pp* Er spricht kein Wort, wie vor dem Al - tar.

**28**

*ppp* (immer leise)

S. Stil-le, still! Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

A. Stil-le, still! Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

T. *ppp* Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

B. *ppp* Sie stehn und schweigen, und sie sind so schön und ei-gen

Still, stil-le! und sie sind so schön und ei-gen

Noch ruhiger.

*ppp*

(Man hört erst von weitem dann immer näher kommende Musik)

S. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! 29

A. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar!

T. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! 29

B. wie ein jun-ges Kö-nigs - - - paar! Einige. Was soll der

Bühnenmusik.

*ff*

Allegro. 29

(Während des Folgenden treten nach und nach Seldwyler Männer und Frauein, begrüßen die Goldacher und stellen sich in einem Halbkreis den Goldachern gegenüber auf.) (Böhni tritt von rechts, gleich nach Beginn der Bühnenmusik auf.)

Einige am Fenster.

S. Was sind das für Zei - chen, die der dort trug?

T. Ein and-rer Zug!

B. Lärm?

Trompete

Böhni.

30

(Den Goldachern zugewendet, mit Humor.)

Schönsten Hun-ger al-ler-seits wünsch'ich wörtlich und fi - gürlich!

31

Böh. Was wir fei-ern, weiß na - tür-lich in Seld-wy-la man be-reits!



Böh. Wack-re Bür-ger sind ge-kom-men, um mit ei-nem bun-ten Tanz zu er-höhn-

(Hier treten die Musikanten auf: Sie stellen sich im Hintergrund auf, weiter spielend.)

Böh. des Fe-stes Glanz. Sind sie freundlich auf-ge-nom-men?

Trompete

Strapinski (fährt erschrocken auf.  
Vor sich hin.)

33

(wie früher)

Seld-wy-la? Litumlei. Seld-

Amtsrat (schmunzelnd).

33

Wird uns nur freu'n.

EinTanz? Das läßt sich hö-ren.

Nettchen (in die Hände klatschend).

(zu Strap.)

O, das ist schön!

Freust du dich auch?

Str. wy-la! Böhni (zu Strapinski und Nettchen).  
Und euch zu Eh-ren!

U. E. 7106

Strapinski.

34 (stammelnd)

Ge-wiß!

Böhni (lächelnd).

O, Sie wird es kaum int-res-sie-ren! Ein biß-chen Tanz, ein

34

sfe

Böh.

biß - chen A - gie-ren -

mein Gott,

ein däm-li - cher

accel.

(Strapinski ist zusammengefahren.)

rit.

Böh.

Schneiderbrauch!

Pro - vinz!

Man tut ja, was man

Trompete

rit.

(Alle haben sich gesetzt,  
die Musikanten auf dem für  
sie bestimmten primitiven  
Podium im Hintergrund.)

36

(hinausrufend)

Böh.

kann!

Nun, meine Herrn, wir fan-gen - an!

a tempo

ff

36

## Dasselbe Zeitmaß.

Der Prologus tritt ein mit linkischer Verbeugung und spricht  
die nachfolgenden Verse; sie dilettantisch herunterleiernd.  
(gesprochen)

(streng im Rhythmus) Ihr lieben Leute, seid gebeten, jetzt ja nicht aus dem Saal zu tre-

37

(er bleibt stecken)

ten; weil wir ein schönes Spiel agieren hier wollen und uns nicht blamieren\_ nicht

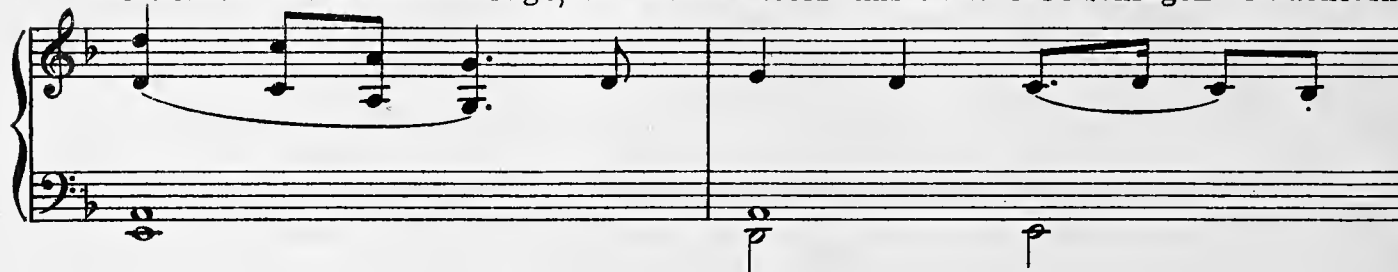
blamieren.\_ Ihr sollt jetzt sehen, recht zum Lachen, wie Kleider können alles ma-

38

chen, zum Rat\_ zum Meister\_ zum Gesellen\_ ja, auf den Kopf die Menschen stellen!

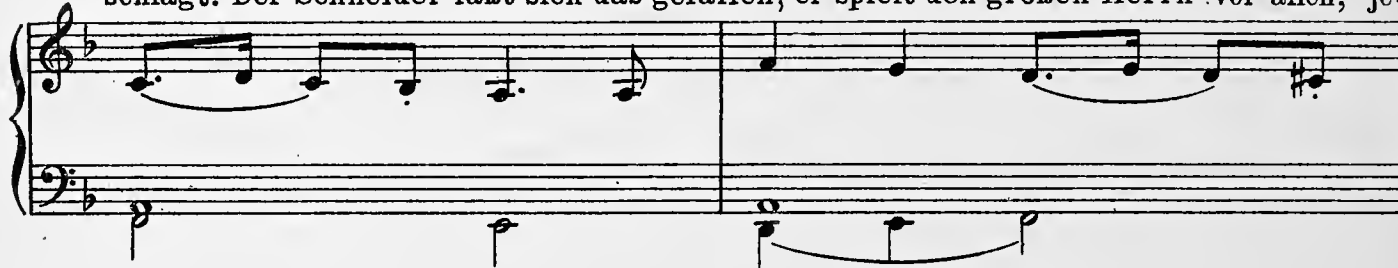
Ein armer Schneider kommt von fern, den grüßt man gleich als großen Herrn, weil

(bleibt wieder stecken und wieder-  
er ein schönes Mützlein trägt, den Mantel stolz ums Bäuchlein schlägt\_ Bäuchlein



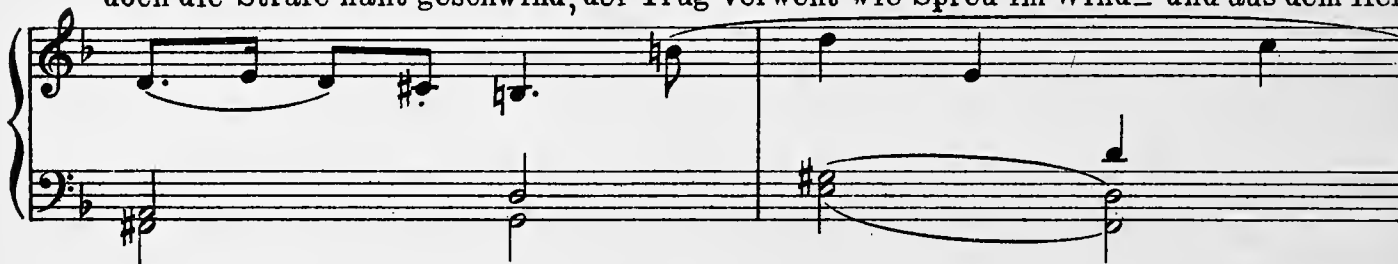
holt)

schlägt. Der Schneider läßt sich das gefallen, er spielt den großen Herrn vor allen; je-



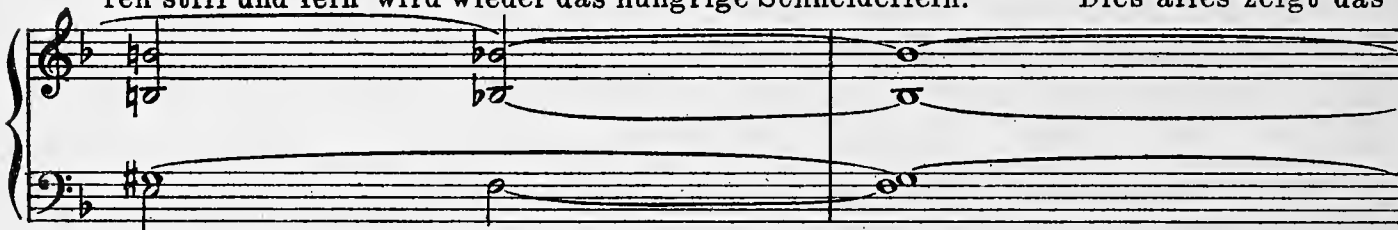
39

doch die Strafe naht geschwind, der Trug verweht wie Spreu im Wind\_ und aus dem Her-



ren still und fein wird wieder das hungrige Schneiderlein.

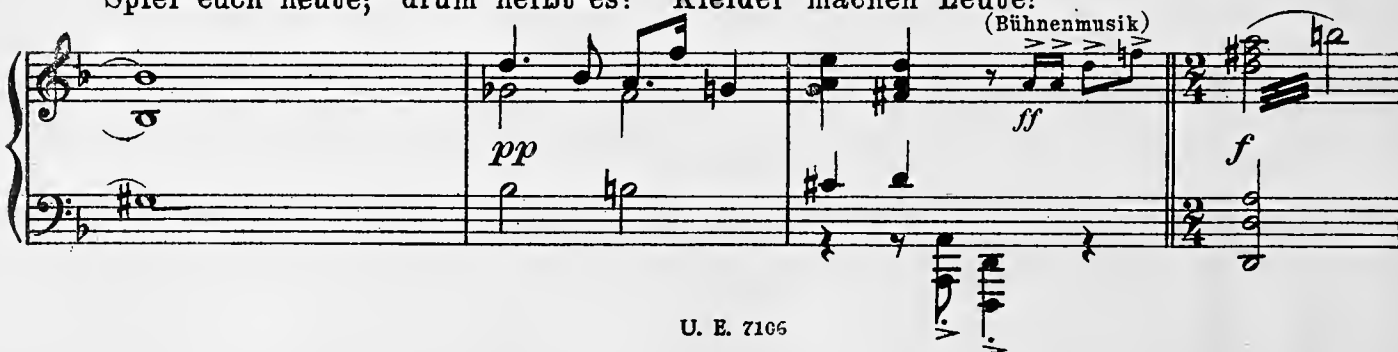
Dies alles zeigt das



Spiel euch heute; drum heißt es: Kleider machen Leute!

(nimmt sein Rosenkränzel wie einen Hut  
vom Kopf, verbeugt sich, und geht ab)

(Bühnenmusik)



Pantomime. Lehrbuben führen 2 Ziegenböcke, die ein 15 Schuh hohes Bügel-eisen mit einer gewaltig schnappenden Schere auf einem Gestell ziehen. Sie stellen es in der Mitte der Szene auf (im Hintergrund) und laufen wieder ab.)

Marschtempo, mäßig bewegt

44



Nun treten in geordnetem Zuge auf: 1. Ei



ne Gruppe von Schneidern aus der vorchristlichen Zeit: Ägypter, Griechen, Römer. Jede einzelne Gruppe von den ihr angehörenden Lehrbuben, die lustig voraus springen, geführt, der ganzen vorchristlichen Gruppe voran wird ein Ge-



stell gezogen, auf dem ein gewaltiger Ziegenbock steht.

Vor jeder einzelnen Gruppe trägt man ein groteskes Schild 2. Eine Gruppe von Schneidern aus dem Mittelalter: aus der mit der (unorthographischen) Bezeichnung der Gruppe.



Zeit der Minnesinger, Meistersinger. Schließlich solche aus der Zeit des Rokoko. Den Zug beschließen dürrig gekleidete Männer aus dem Volke, die einem Gestell folgen, das eine Strohuppe, die Göttin Fortuna darstellend, trägt. Während die 3 Gestelle rückwärts aufgestellt werden, defiliert diese Gruppe vor den Goldachern vorbei, um sich schließlich



um die „Fortuna“ zu gruppieren.

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The music features complex chordal textures and melodic lines. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the right hand.

Second system of the musical score. It begins with a measure number 46 in a box. The music continues with intricate harmonic and melodic development. A dynamic marking of *p* (piano) appears in the right hand.

Third system of the musical score. The right hand features a series of eighth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

Fourth system of the musical score. It includes the dynamic markings *cresc.* (crescendo) and *ff marcato* (fortissimo marcato). The music is characterized by strong, accented chords and rhythmic patterns.

Fifth system of the musical score. It begins with a measure number 47 in a box. The system features a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and includes a triplet of eighth notes in the right hand.



48

(Der ganze Zug hat hier Aufstellung genommen, die Musikanten geben ein Zeichen zum Beginn der Pantomime.)

Trompete.

Etwas rascher als das 1. mal.



48



Die Pantomime: Nun laufen einige Schneider, zappelnd nach Schneiderart, aus der I. u. II. Gruppe zu der von Lehrbuben improvisierten Schneiderwerkstätte und beginnen emsig zu nähen (Schein-



arbeit]. Bald haben sie prächtige Gewänder fertig, Lehrbuben führen einige von den dürftig gekleideten Männern, die um die Fortuna gruppiert sind, nach vorne, die Schneider bekleiden sie mit eben genähten prächt-





51

(Die nunmehr prächtig gekleideten Männer richten sich stolz auf. Sie schreiten – einen römischen Kai-

tigen Kleidern.)

Trompete.

Viel gemessener.  
(Moderato)

Musical score for Trompete and Orchester. The Trompete part (top staff) begins with a melodic line in measure 51, followed by a rest in measure 52. The Orchester part (bottom staff) provides harmonic support with chords and moving lines. Measure 51 is marked with a box containing the number 51. Measure 52 is also marked with a box containing the number 51. The tempo is marked 'Viel gemessener. (Moderato)'.

ser, einen ägyptischen König, Ritter, Ratsherrn und einen eleganten Edelmann aus dem Rokoko darstellend – nach dem Takte der Musik feierlich im Kreise umher, um sich endlich den Seldwylern anzureihen.)

Musical score for Orchester. The score continues from measure 52, marked with a box containing the number 52. Measure 53 is also marked with a box containing the number 52. The tempo is marked 'Viel gemessener. (Moderato)'.

(Jetzt laufen die Lehrbuben mit großen Lärm hinaus

**Allegro** (rascher als zu Beginn der Bühnenmusik.)

Musical score for Orchester. The score continues from measure 53, marked with a box containing the number 53. Measure 54 is also marked with a box containing the number 53. The tempo is marked 'Allegro (rascher als zu Beginn der Bühnenmusik.)'. The score includes dynamic markings: *pp* (pianissimo) and *f* (forte).

## vi-

und führen gleich darauf einen Wolf, einen Esel und eine Krähe herein. Der Wolf nimmt einen bereit liegenden Schafs-

pelz, mit dem er sich bekleidet, der Esel eine Bärenhaut, die Krähe schmückt sich mit Pfauenfedern, alles unter Joh-

-de

len und Gelächter der Lehrbuben. Auch die so verwandelten Tiere gehen im Kreise umher, von den Lehrbuben  
Nach und nach etwas lebhafter.

gehetzt und verspottet.)

55 Sehr lebhaft.

Two systems of musical notation. The first system (measures 55-56) is marked 'ff' and 'Sehr lebhaft.' It features a treble and bass staff with complex, rapid sixteenth-note passages. The second system (measures 57-58) continues the rapid sixteenth-note texture in both staves, also marked 'ff'.

56

Two systems of musical notation. The first system (measures 56-57) continues the rapid sixteenth-note texture in both staves, marked 'ff'. The second system (measures 58-59) shows a change in texture with more sustained notes and some grace notes, still marked 'ff'.

(In diesem Augenblick schreitet ein schlanker junger Mann, der Meister Strapinski (in dunklem Mantel, mit schwarzen Haaren, die eine polnische Mütze bedeckt ganz wie Strapinski im I. Akt aussehend, gegen die Mitte der Bühne vor. Die Versammlung blickt lautlos gespannt auf die Gestalt, welche feierlich schwermütig einige Schritte macht, dann ihren Mantel auf den Boden ausbreitet, sich schneidermäßig auf ihn setzt und ein Bündel auspackt. Sie zieht einen beinahe fertigen Grafenrock heraus, ganz wie ihn Strapinski in diesem Augenblick trägt, und näht mit großer Hast und Geschicklichkeit Troddeln und Schnüre, bügelt ihn schulgerecht aus, indem sie

Langsam.

57

A single system of musical notation for measure 57, marked 'Langsam.' and 'p'. It features a treble and bass staff with slow, sustained notes and some grace notes. The texture is much more relaxed than the previous measures.

das scheinbar heiße Bügeleisen mit nassen Fingern prüft. Während dessen beginnen einige Seldwyler Frauen:)

Seldwyler Frauen. (Sopran.)

Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du gar so fleiß-ig

Die Schneider. (Tenor.)

Ich näh', ich näh', ich näh' im-merzu, wir brau - chen Bür-ger und

Die Gestalt wickelt ihre Siebensachen wieder ein und wirft das Bündel weit über die

Stut - zer im Frack, Sol-da - ten, doc-to - res und al - ler-lei Pack! Und

Köpfe der Anwesenden hinweg in die Tiefe des Gartens.)

*rit.* *a tempo frisch*

D.S. Klei - der ma - che - nerst Leu - te, ja, Klei - der ma - che - nerst Leu - te!

Bühnenmusik.

(Hierauf geht die Gestalt als stolzer Edelmann im Kreise umher, bis sie vor Strapinski gelangt. Plötzlich faßt sie den

60


Polen sehr überrascht ins Auge, steht vor ihm still, die Musik bricht plötzlich ab.)

62

8

pp

Der Meister (spricht)  
 Ei sieh da, mein sanfter Schneidergesell!  
 Der Wasserpolack! Was liefst du so schnell  
 Mir aus der Werkstatt vor zwei - drei Tagen?  
 Hast wohl geglaubt, es ist mit mir aus?  
 Potz - mir laufen die Kunden ins Haus,  
 Kannst deine Freunde da fragen!  
 Hast du in Goldach nun Arbeit genommen?  
 Na, Bursche, heißt Euren Freund doch willkommen!  
 (Er reicht ihm die Hand, die Strapinski willenlos  
 ergreift.)

**Allegro.** (die )**Böhni** (sehr entsetzt tuend).

Der Graf Strapins-ki?!!

Die 2 Gesellen (schütteln Strapinski, der aufgestanden ist und bebeud dasteht, die Hände.)

Willkommen!

Sopran. (auf Strapinski zulaufend)

Will - kom - men!

Alt.

Will - kom - men!

Tenor.

Will - kom - men!

Baß.

Der Meister (lachend) spricht: „Das sind nur die Kleider!“

Will - kom - men!

Sopran.

Ein Schneider!

Alt.


Ein Schneider!

Tenor.

Wie? Ein Schneider!

Baß

Wie? Ein Schneider!

**Allegro.** (die )*mp steigend*



(In wildem Durcheinander.)

S. *ff* Der Graf ein Schnei-der! 0. (schreiend)

A. *ff* Ein: Schnei-der! 0 (schreiend)

Die Goldacher.

T. *ff* Ein Schnei-der der Graf, ein Schnei-der! (schreiend)

B. *aufgeregt ff* Ein Schnei-der, ein Schnei-der! Ein Schnei-der!

*ff ff*

(komisch schluchzend)

S. Gott, wer hät-te denn das gedacht! Das a - a - ar-me Nett - chen! Wie konn-te das gescheh'n?

A. Gott, wer hät-te denn das gedacht! O Gott, o Gott da kann man jase - hen...

Gott, wer hät-te denn das gedacht! 63 O Gott, o Gott da kann man jase - hen...

T. Der Graf ein Schneider! Das a - a - ar-me Nett - chen! In Seld- (hämisch lustig)

Der Graf ein Schneider! Das a - a - ar-me Nett - chen! In Seld-

B. Ein Schnei-der! 63 Dem Nett - chen ver-gönn'ich schon die



S. In Seld-wy - la hat er noch Klei - der ge - macht, Klei - der ge - macht!

A. O Gott, — O Gott! —

(lustig spottend)  
T. wy - la hat er noch Klei - der ge - macht! Der Graf, — ein Schnei - der!

B. Leh re. Der Graf, ein Schnei - der!

*p*

**64**

S. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

A. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

T. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

B. Schnei - dert wohl selbst sich das Hoch - zeits - kleid. —

**64**

*ff*

S. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

A. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

T. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

B. macht's nicht zu lang und auch nicht zu weit, da sind die Kosten auch

**65**

S. nicht zu groß

A. nicht zu groß

T. nicht zu groß

B. nicht zu groß

Die Goldacher und Seldwyla-Leute zusammen. Johlend und  
Die Lehrbuben mit dem Sopran. heulend.

**65**

Sehr lebhaft.

S. *ff* Meck - - meck - - - meck, \_\_\_\_\_ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

A. *ff* Meck - - meck - - - meck, \_\_\_\_\_ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

T. *ff* Meck - - meck - - - meck, \_\_\_\_\_ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

B. *ff* Meck - - meck - - - meck, \_\_\_\_\_ Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock,-

Sehr lebhaft.

*fff* Pol - - -

S. **66** trägt nur sei - - - nen

A. trägt nur sei - - - nen

T. Zie-gen-bock, trägt nur sei - - - nen

B. **66** Zie-gen-bock, trägt nur sei - - - nen

*fff*

S. eig-nen Rock, eig-nen Rock, — frißt um-sonst die Schüsseln weg, —

A. eig-nen Rock, eig-nen Rock, — frißt um-sonst die Schüs-seln weg, —

T. eig-nen Rock, eig-nen Rock, eig-nen Rock, frißt um-sonst die Schüs-seln weg, —

B. eig-nen Rock, eig-nen Rock, eig-nen Rock, ...die Schüs-seln weg, —

S. und so lebt der Graf Meck=Meck! *fff* Meck, meck,

A. und so lebt der Graf Meck=Meck! *fff* Meck, meck,

T. und so lebt der Graf Meck=Meck! *fff* Meck, meck,

B. ...der Graf Meck=Meck! *fff* Meck, meck,

67

Stürmisch.

S. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

A. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

T. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

B. meck, Graf Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock, Zie-gen-bock Meck!

67

Stürmisch.

accel.

(johlend)

Sehr heftig bewegt. (Molto allegro die ♩)

fff

S. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

A. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

T. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

B. Schnei - der-lein, was machst denn du? Wachst denn du

accel.

Sehr heftig bewegt. (Molto allegro die ♩)

fff hämmernd

(in d) 68

S. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

A. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

T. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

B. gar so flei - ßig heu - te? Ich näh', ich näh', ich

(Nettchen sitzt bewegungslos. Der Amtsrat und Böhni suchen die erregte Menge zu beschwichtigen. Inzwischen haben sich die Goldacher höhrend und johlend an Strapinski herangedrängt, der bisher regungslos dastand. Nun wendet sich Strapinski in plötzlichem Ausbruch zu den Goldachern.)

Immer das gleiche Zeitmaß. (d)

Strapinski.

Was wollt ihr von

S. näh' im - mer - zu, wir\_

A. näh' im - mer - zu, wir\_

T. näh' im - mer - zu, wir\_

B. näh' im - mer - zu, wir\_

Immer das gleiche Zeitmaß. (d)

erregt (in furchtbarer Erregung)

Str. mir?! Ihr, die ihr al - le vor mir ge-kro-chen,

*pp* *ff* *p* *sfz*

Str. *immer steigend*  
 vor mei - nem Blick zu - sam-men ge-bro-chen.

*p espr.*  
*f*  
*espr.*

Str. *Etwas gehaltener - (mit großer Kraft und Leidenschaft) - wieder drängend.* **70**

Ihr — seid, ja ihr, die Schnei-der-see-len. — Ihr!

*fp*  
*p espr.*  
*p*  
*crese.*  
*aushoten*  
*V*  
*3*

Str. *- - - wieder gehaltener* *etwas*

Ja ihr, — die de-vot mich im - mer um - tän-zelt, die ihr in

*fp*  
*f*  
*ff*  
*L.H.*  
*p*

Str. *vorwärts - - - Wieder ruhiger. (höhnisch lachend)* **71**

Ehrfurcht vor mir scharwenzelt! War-um? Weileuch ein Graf schon ein

*mf*  
*cresc.*  
*f*  
*L.H.*  
*p*



Str. *steigernd -*  
Hei - lig-tum! Ihr wollt mich schul - dig spre - chen? Ihr?

Str. *drängend -*  
(in bitteres Lachen ausbrechend)  
War die-ser Tag ei - ne

Str. **72**  
Fa - schings-nacht... habt ihreuch sel - ber zu Nar - ren gemacht!

Str. (schmerzlich) *Plötzlich viel ruhiger. (immer d)*  
Schul - dig bin ich nur ei - - - ner

Str. (leise) *Sehr ruhig und gehalten. (immer d)*  
hier, nur ei - - - ner.

(Strapinski hat den Blick auf Nettchen gerichtet, auf die sein Auftreten stichlich Eindruck gemacht hat. Der Amtsrat, Böhl, der Wirt und andere drängen beschwichtigend die Menge hinaus. Alles geht zornig drohend, kopfschüttelnd langsam ab. Nur Strapinski ist auf seinen Sitz zurückgesunken und Nettchen bleibt, ungesehen von den Anderen, ganz im Hinter.

grund. Die Lampions sind von der wütenden, hinausströmenden Menge heruntergerissen worden, so daß die Bühne einen Moment fast im Dunkel liegt. Schwacher Mondschein, der während des folgenden immer wächst, so daß der Garten später ganz hell ist.)

Ungemein ruhig. (Langsame Halbe.)

pp

*p espr.*

74

*p espr.*

*pp espr.*

*pp*

75

*rit.*

Ruhevoll. (Sehr langsame  $\text{♩}$ )

Nettchen (kommt nach vorne zu Strapinski).

die  $\text{♩} = \text{♩}$ 

(leise)

Sehr langsam.

(ppp)

3

Komm, frem - der Mann,

wir ha - ben zu spre - chen.

77

Strapinski. (Im Anfang leise und warm dann immer mit größerem Ausdruck.)

pp

(steigern)

3

(immer

O sag mir nichts...

ich will zu dir

be - ten -

sie ha - ben mich

so mit Fü - ßen

ge - tre - ten,

durchaus gebunden

pp

espr.

78

steigern)

(weich, kindlich)

Str.

willst du wie

sie

dich

hö - hend jetzt

rä - chen?

Schau, tu's nicht!

Du

(Sehr ruhig und weich)

79

(schmerzvoll steigend - -

Str. *bist ja so gut! Du weißt es, wie weh mir dein Zürnen tut - - we - her, viel*  
*p cresc. - -*

Str. *we - her als all die Schmach, die ü - ber mich heu - te*

80

-ausbrechend)

Str. *nie - der - brach! Sie al - le, sie al - le sollennur höhnen und schrein, ja, sie*  
*ff* *3* *3* *p*

Str. *al - le, was liegt mir dran! A - ber du, oh du mußt gnä - dig*  
*rit. (mit großer Innigkeit und Wärme.)* *3* *3*  
*espr.* *rit. dim. rit.* *legato*

81

Str. sein! (herzlich) Schau, ich bin doch kein schlechter Mann, (steigernd) stoß mich nicht

drängend -  
accel.-

82

Str. fort, ich bit-te dich — nein!

Str. Ich will ja nur, daß du still mir ver-gibst,

*p* (innig) *pp*

dim. - *a tempo* *rit.* - sehr gebunden *p accel.*

83

Str. (mit größtem Ausdruck) weiß doch, weiß, daß du mich jetzt nicht mehr liebst!

cresc. - *a tempo* *ff* *rit.* *espress.*

84

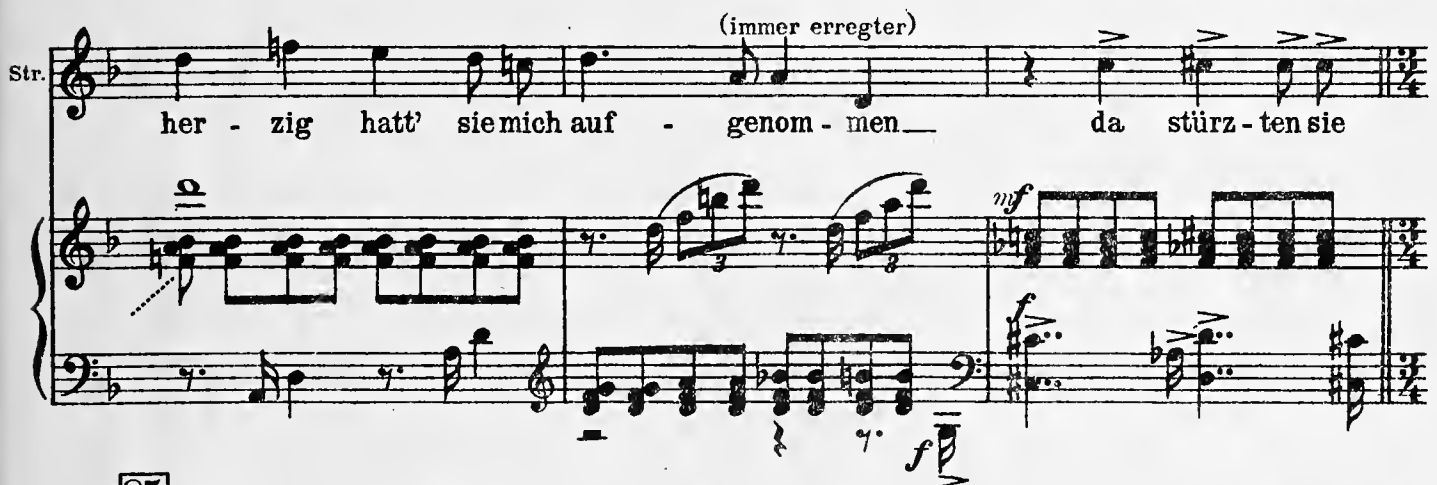
Str. 

Und wieder kam - ?

Doppelt so schnell. (erzählend, voll Bitterkeit)

Str. 

In gräf - li-cher Kutsche war ich ge-kom-men, barm-

Str. 

her - zig hatt' sie mich auf - genom - men da stürz - ten sie

85

Str. 

her mit of-fe-nem Mun - de, und seit je-ner Stun - de war ich der



Str. hoch - ge - pries - ne Graf!

(in bitterem Trotz)  
Str. Wem sagt ich je - mals, daß ich es wä - re? Ich konnt' nicht ent -

86  
Str. rin - nen der gräf - lichen Eh - re, die wie ein Blitz mich vom Him - mel

(ruhiger)  
Str. traf! Und mit - ten in all den gräf - lichen



(leise) Andante. (sehr ruhig, nicht schlep-)

Str. Sor - gen, da sah ich dich!

*rit.* *pp espr.*

87 pend.)

Str. Und du warst so schön — das hatt' noch nie ich ge-seh'n! Mir war's, als

*espr.*

Str. sah' ich am laut - losen Mor - gen die Son - ne plötz - lich am Him - mel

88 (p) (warm steigern)

Str. steh'n — am lieb - sten hätt' ich die Hän - de ge - fal - tet und

*espr.* *espr.*

Dieselben  
mit großem Ausdruck)

Str. *hät - te geweint vor Glück und Scham, daß so viel Schö - nes auf Er - den wal -*

*steigern* *ff*

Str. *tet.* *(leise, ruhig)* Nun weißt du, wie

*ff* *pp*

[89]

Nettchen. *Wo gehst du hin?*

Str. *schul - dig - schuldlos ich bin. Und nun leb' wohl!*

[89] *Bewegter (Allegro moderato.)*

*pp*

Nett. *(in plötzlicher Angst, hastig)* Und kommst nie wie - der?

Str. *Da - hin und dort - hin — ich weiß schon mor - gen.*

*steigernd* *pp*

(mit bitterem Lächeln)

90

Str. Sei oh - ne Sor-gen, nie mehr, nie mehr stör'ich dein

Nettchen. (4) *espr.*

Nettchen. (leise)

Nett. Nie mehr\_ nie\_ fürs gan-ze Le-ben?

Str. Glück! (sehr ruhig) Willst du die Hand mir zum Abschied

(Sehr einfach und innig.)

91

Str. ge-ben? Ich will im Herzen dich tra-gen, wo ich im-mer

Str. bin; in al - len mei - nen Ta - gen bleibst du mir tief im

Nettchen.

92

(leise und sehr

Mein

Str.

Sinn. Ich hab' dich lieb ge - wonnen, und ich ver-geß' dich nit, mein

92

*pp*

Nett.

innig)

Glück ist mir zer - ron-nen, mein Leid, das nehm' ich mit!

(Der Mond hat längst die  
Szene überflutet.)

Str.

Glück ist mir zer - ron-nen, mein Leid, das nehm' ich mit!

*mit Ausdruck*

93

Nett.

(Strapinski will schnell weg.)

Str.

93 *molto accel. e cresc. -*

**Allegro.**

(Strapinski nachrufend, mit ausgebreiteten Armen)

**94**

195

(an seiner Brust)

Nett. Bleib! (umkehrend) Dein bin ich, Dein!

Str. Du - du rufst?!

**Allegro.**

**94**

**ff**

**fff**

**95**

**pp** (sehr zart, schalkhaft)

Nett. Kann ich schon kei-ne Frau

*zart*

Sehr ruhig.

*dim.*

*rit.*

**p**

**96**

*rit.*

**pp**

Nett. Grä - fin sein, so werd'ich Frau Mei - - ste - rin!

Str. Du - du mein?!....

**96**

*rit.*

**Bewegter.**

**f** *espr.*

Nett. Ich war so hart du Ar-mer, nun sind wir bei-

steigernd

98

Nett. sam - men! Ich will dich nie ver-

Str. Ich hab' dich! Ich halt' dich, du Gü - ti-ge, Du! Langsam.

rit. - - - *fz p*

98

Nett. las - sen in Zeit und E - wig - keit, — ich thu' mein Glück um - fas - sen, du lie be

(ihn liebkosend)

(sie liebkosend)

Str. Ich thu' mein Glück um - fas - sen, du lie - be

*f*

Nett. *rit.* Se - lig keit! Vorhang.

Str. *rit.* Se - lig - keit!

99 Allegro.

*rit.*











AUG 1976

WESBY



